

Jahresbericht 2022



 **VLKSSOLIDARITÄT**
Vogtland e. V.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Die Volkssolidarität als Sozial- und Wohlfahrtsverband	4
Unser Vorstand	6
Tätigkeit des Vorstandes in 2022	8
Die Mitarbeiterstruktur der Volkssolidarität Vogtland e. V.	10
Die Bilanzentwicklung des Vereins	11
Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkssolidarität Vogtland e. V.	11
Unsere Kindertageseinrichtungen	12
Unsere Kinder- und Jugendarbeit Oelsnitz	38
Unser Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“	40
Pflege bei der Volkssolidarität Vogtland e. V.	42
Unser Mitgliederverband und das Vereinsleben	52
Das war unser Jahr 2022!	59
Ausblick aufs Jahr 2023	61
Adressen unserer Einrichtungen	62

Impressum

Herausgeber:	Volkssolidarität Vogtland e. V. Geschäftsstelle, Reißiger Straße 50, 08525 Plauen Telefon: 03741 146-500, Fax: 03741 146-501 E-Mail: info@vs-vogtland.de
Vorstandsvorsitzender:	Andreas Junghanns
Geschäftsführer:	Olaf Schwarzenberger
V.i.S.d.P.:	Olaf Schwarzenberger
Redaktionsleitung:	Anja Kropfgans
redaktionelle Mitarbeit:	Fachbereichs- und Einrichtungsleitungen
Fotos:	Fotoarchiv der Volkssolidarität Vogtland e. V.
Grafik/Layout:	Volkssolidarität Vogtland e. V.
Erscheinung:	Plauen, Juli 2023

Grußwort

Liebe Mitarbeitende, liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2022 liegt hinter uns, ein Jahr voller Veränderungen. Während wir zu Beginn des Jahres noch mit pandemiebedingten Einschränkungen leben und arbeiten mussten, wurden nach und nach die Maßnahmen gelockert oder ganz zurückgenommen. So konnten im 2. Quartal die meisten unserer Einrichtungen wieder in den „Normalbetrieb“ gehen und auch die z. B. jahreszeitbezogenen Feste gefeiert werden. Die Ausnahmen bildeten die Einrichtungen der Pflege, die nach wie vor verschiedene Test- und Schutzmaßnahmen umsetzen mussten. Auch die Impfpflicht für Mitarbeitende in der Pflege lief erst zum Jahresende aus.

Die nächste nachhaltige Veränderung war die Verschmelzung der beiden Verbände Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V. und Volkssolidarität Reichenbach e. V. zur Volkssolidarität Vogtland e. V.. Im Mai 2022 sprachen sich beide Delegiertenversammlungen für die Verschmelzung aus. Die Delegiertenkonferenz der VS Plauen/Oelsnitz e. V. stimmte weiterhin der Satzungs- wie auch Namensänderung zur Volkssolidarität Vogtland e. V. zu. Zur Delegiertenkonferenz beendeten Sieglinde Hukauf, Martina Schaarschmidt, Eleonore Bachmann und Jörg Zimmermann ihre Vorstandstätigkeit und vier Vorstandsmitglieder der vormaligen VS Reichenbach e. V. wurden kooptiert. Somit ist der Vorstand seit dem Kooptierungsbeschluss paritätisch besetzt mit Mitgliedern beider verschmolzenen Vereine und lenkt damit von Anfang an gemeinsam die Geschicke der Volkssolidarität Vogtland e. V.

Der Veränderungen nicht genug, beendete Sabine Schwarz als Geschäftsführerin der VS Plauen/Oelsnitz e. V. zum 31. Juli 2022 ihre Tätigkeit und trat in den Ruhestand. Seit dem 1. August 2022 bin ich der Geschäftsführer des im Juli als Volkssolidarität Vogtland e. V. im Vereinsregister eingetragenen, gemeinsamen Vereins.

Die formale Verschmelzung war mit Eintragung ins Vereinsregister zum 22. Juli 2022 vollzogen. Die innerbetriebliche ging zu diesem Zeitpunkt erst richtig an. So musste die Einbindung der Einrichtungen, des Betriebsrates und der Ortsgruppen der ehemaligen Volkssolidarität Reichenbach e. V. strukturiert werden. Weiterhin mussten die Beschäftigten die neuen Verantwortlichen in der Geschäftsleitung sowie Ansprechpartner in der Verwaltung kennenlernen. Auch Arbeitsabläufe und Abstimmungsprozesse mussten reflektiert und neu organisiert sowie das öffentliche Erscheinungsbild neu gestaltet werden. Aufgrund der Fülle der Veränderungen wird uns der Prozess des Zusammenwachsens auch in den nächsten Jahren weiter begleiten und stellt damit eine der zentralen Aufgaben für 2023 und 2024 dar.

Ich danke an dieser Stelle allen an der Verschmelzung beteiligten Akteuren für die gelungene Zusammenarbeit und das gute und vorrausschauende Miteinander. Ohne das Mitwirken der vielen Akteure hätte diese nicht so zielstrebig und erfolgreich realisiert werden können.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle vor allem an unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die in diesem Jahr neben den vielen innerbetrieblichen Veränderungen auch die vielen Änderungen der Arbeits- und Rahmenbedingungen umsetzen mussten. Durch Sie und Ihr Engagement erfahren die durch uns betreuten Menschen Unterstützung, Hilfe für ein gelingendes Aufwachen und zur Bewältigung des Lebensalltags. Mit Ihrem tagtäglichen Einsatz erfüllen Sie unser Leitmotto **MITEINANDER – FÜREINANDER** mit Leben. Dafür sei Ihnen allen DANK!



Ihr Olaf Schwarzenberger
Geschäftsführer

Plauen, im Juli 2023

Die Volkssolidarität als Sozial- und Wohlfahrtsverband

Im Oktober 1945 wurde die Volkssolidarität als Aktionsbündnis gegen die Nachkriegsnot der Bevölkerung im Osten Deutschlands gegründet. Heute ist sie ein großer gemeinnütziger Sozial- und Wohlfahrtsverband mit einer fast 80jährigen ereignisreichen Geschichte. „Miteinander. Füreinander. – Solidarität leben“ ist das zentrale Leitmotiv des Verbandes, die Grundwerte Humanismus und Demokratie bestimmen sein Handeln.

Der Verband hat eine lange Tradition hinsichtlich des soziales Engagements für ältere Menschen, für chronisch Kranke, Pflegebedürftige, sozial Benachteiligte und für Kinder und Jugendliche. Heute agiert die Volkssolidarität als **Mitgliederverband, sozialpolitische Interessenvertretung** und als Anbieter und Betreiber von **sozialen Diensten und Einrichtungen**.

Sozialverband

Gestaltung einer aktiven Mitgliederarbeit bzw. eines aktiven Mitgliederlebens durch:

- Gemeinschaft und Gemeinschaftserlebnisse
- Sozialkultur und Reisen
- Interessengruppen (u. a. Chöre)
- Bildung
- Gesundheitsförderung

Wahrnehmung und Vertretung der Interessen von Mitgliedern und Ehrenamtlichen.

Sozialpolitische Interessenvertretung zur Bewahrung des Sozialen in der Gesellschaft:

- Gesundheits- und Pflegepolitik
- Rentenpolitik
- Seniorenpolitik
- Familienpolitik
- Armutsbekämpfung

Sozialberatung in Mitgliedergruppen, Geschäftsstellen, Begegnungs- und Freizeitstätten.

Wohlfahrtsverband

Betreiben, Erhalt und Ausbau sozialer Dienste und Einrichtungen in der:

- Alten-, Gesundheits-, Eingliederungshilfe
- Kinder-, Jugend-, Familienhilfe
- Obdachlosenhilfe
- Flüchtlingshilfe

Gestalten und Fördern des sozialen Ehrenamtes im Verband:

- Nachbarschaftshilfe
- Selbsthilfe
- Mitwirkung in Diensten und Einrichtungen

Wahrnehmung und Vertretung von Betreuteninteressen in den Diensten und Einrichtungen.

Sozialberatung in den Diensten und Einrichtungen.



Rund 109.000 Mitglieder sind das Fundament des Verbandes. Damit zählt die Volkssolidarität zu den größten überregionalen Mitgliederverbänden des Landes, auch wenn sie vor allem im Osten Deutschlands agiert. Das freiwillige soziale Engagement der Mitglieder in den unterschiedlichsten Mitgliedergruppen ist ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens. Jede Person, die sich mit ihrer Zeit und ihren Interessen (ehrenamtlich) im Verband einbringen möchte, ist gern gesehen – unabhängig von Generation, Herkunft und nationaler oder konfessioneller Zugehörigkeit!

Mit knapp 20.000 Beschäftigten in über 80 Berufen ist die Volkssolidarität zudem ein bedeutender und leistungsfähiger sozialer Dienstleister im Osten unseres Landes. Der Verband betreibt soziale Dienste und Einrichtungen für alle Generationen – u. a. in den Bereichen Alten-, Gesundheits-, Kinder- und Jugendhilfe.

Als sozialpolitischer Interessenvertreter tritt der Verband für soziale Gerechtigkeit für seine Mitglieder und Mitarbeitende, für sozial benachteiligte Menschen und andere ein. Die Volkssolidarität bringt sich ein in sozialpolitische Entscheidungsprozesse sowohl auf kommunaler als auch auf landes- und bundespolitischer Ebene.

Entsprechend ihres Leitbildes steht die Volkssolidarität u.a. für:

- Bekenntnis zu Frieden, Humanismus, Demokratie und Solidarität als Grundwerte unseres Handelns und in Tradition der Gründung unseres Verbandes 1945 durch das antifaschistische Bündnis aller Parteien und Kirchen
- Gemeinschaft von Menschen für Menschen aller Generationen, unabhängig von Herkunft und nationaler oder religiöser Zugehörigkeit
- Einsetzen für soziale Gerechtigkeit – v.a. für Verteilungsgerechtigkeit und einen Sozialstaat, der Chancengleichheit gewährleistet und soziale Ausgrenzung verhindert
- Engagement für den Erhalt und den Ausbau sozialer Sicherungssysteme, der Gesundheitsversorgung und Pflege, gegen Entsolidarisierung und zunehmende Ökonomisierung des Sozialen sowie Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, insbesondere zwischen Ost und West, und Abwendung von Armut
- Hinwirken auf ein Gemeinwesen, das soziale Mitwirkung und freiwilliges Engagement fördert
- gemeinschaftliches Handeln von ehren- und hauptamtlich Tätigen aller Ebenen und Strukturen
- Vertreten der sozialen Interessen von Mitgliedern und Menschen aller Altersgruppen, v.a. sozial benachteiligter, und Einflussnahme auf sozialpolitische Entscheidungen durch Mitwirkung in verschiedenen Gremien auf unterschiedlichsten Ebenen
- Erbringen von Leistungen und Angeboten der Beratung, Pflege und Betreuung sowie der Bildung und Erziehung
- Engagement für bessere gesetzliche Rahmenbedingungen und einer höheren gesellschaftlichen Wertschätzung des Ehrenamtes
- Förderung der beruflichen und persönlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden
- Mitwirken in nationalen und internationalen Netzwerken und Bündnissen als verlässlicher Partner in sozialen Fragen

Im Jahr November 2022 wählte die Bundesdelegiertenversammlung einen neuen Bundesvorstand. Susanna Karawanskij wurde weiterhin das Vertrauen ausgesprochen, in dem die Delegierten sie als Präsidentin des Verbandes für eine weitere Amtszeit von vier Jahren bestätigten. Als Vizepräsidenten wurden Dr. Uwe Klett und Christian Herrgott bestätigt.

Unser Vorstand

Andreas Junghanns ist der Vorstandsvorsitzende unseres Vereins. Er ist Rechtsanwalt mit den Tätigkeitsschwerpunkten Wirtschafts-, Miet- und Wohnungseigentumsrecht. Herr Junghanns ist zudem Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes und des Landesverbandes Sachsen der Volkssolidarität. Er leitet die monatliche Rechtsberatung für unsere Mitglieder.



Sigrid Mann ist die stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Sie ist bereits seit 1991 Mitglied im Vorstand der Volkssolidarität Reichenbach e. V. und war lange Zeit die Vorsitzende dieses Verbandes. Für sie ist das Motto „Miteinander. Füreinander.“ der Volkssolidarität auch das Motto ihrer Arbeit im Verein. Ehrenamtliches Engagement und hauptamtliche Arbeit der Mitarbeitenden gehen für sie Hand in Hand, da anstehende Aufgaben nur gemeinsam gelöst werden können. Frau Mann pflegt eine enge Zusammenarbeit mit allen Mitgliedergruppen.



Birgit Bischoff ist verheiratet, hat eine Tochter und ist im Landratsamt Vogtlandkreis beschäftigt. Sie leitet eine Mitgliedergruppe in Reichenbach und ist seit 2019 Mitglied im Vorstand der Volkssolidarität.



Waltraud Klarner ist eine aktive Rentnerin. Sie ist seit vielen Jahren im Vorstand der Volkssolidarität ehrenamtlich tätig. Ihre Schwerpunkte sind gute Arbeitsbedingungen sowie gerechte Löhne. Sie ist auch bei der Tafel Plauen sehr aktiv. Als Stadträtin in Oelsnitz und Kreisrätin im Vogtlandkreis konzentriert sie sich vor allem auf den sozialen Bereich mit dem Ziel, für die Sozialvereine und deren Arbeit gute Bedingungen zu schaffen.





Andreas Wolf ist Lehrer an der Oberschule Weischlitz und engagiert sich im Kreisverband Vogtland der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW). Er unterstützt intensiv bei der Ausgestaltung der Arbeitsvertragsrichtlinie (AVR) und setzt sich dabei für eine ausgeglichene Entlohnung unserer Mitarbeitenden ein.



Ulrich Stahn ist Apotheker, Inhaber der Stadt-Apotheke Lengenfeld und mit seiner Lebenspartnerin zusammen Inhaber der Gut-versorgt-Apotheken Vogtland/Erzgebirge. Zudem arbeitet er im Stadtrat in Lengenfeld, im Sächsischen Apothekerverband und im Gewerbeverein der Stadt Lengenfeld mit.



Jochen Stüber ist Geschäftsführer einer Kfz-Werkstatt. Er ist u.a. ehrenamtlich im Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Plauen und als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Chemnitz tätig. Zudem ist er im Vorstand des Fördervereins des HC Einheit Plauen e. V..



Ralf Schade ist seit 1993 als Gerichtsvollzieher tätig. Seit dem Jahr 1993 engagiert er sich ehrenamtlich im Vorstand der Volkssolidarität.

Bis zur Verschmelzung der beiden bis dato eigenständigen Verbände Plauen/Oelsnitz und Reichenbach zur Volkssolidarität Vogtland e. V. im Sommer 2022 engagierten sich Eleonore Bachmann, Sieglinde Hukauf, Martina Schaarschmidt und Jörg Zimmermann (Plauen) sowie Eileen Hollax und René Ebersbach (Reichenbach) ehrenamtlich im jeweiligen Vorstand.

Tätigkeit des Vorstandes in 2022

Im Jahr 2022 konnten unsere Vorstandssitzungen – teilweise zwar noch unter den entsprechenden Hygienemaßnahmen und mit Abstand – wieder in Präsenz stattfinden. Der Vorstand hat sich fast monatlich getroffen und zu wichtigen Aufgaben, Projekten und Anliegen beraten. In Vorbereitung der Verschmelzung der beiden Verbände VS Plauen/Oelsnitz e. V. und VS Reichenbach e. V. zur Volkssolidarität Vogtland e. V. fanden bis zu den Delegiertenkonferenzen im Mai zwei Vorstandssitzungen statt, an denen die Vorstände beider Vereine teilnahmen. Die Vorbereitung der Verschmelzung bestimmte bis Mai vorwiegend die Beratungen.

Im Folgenden informieren wir kurz und auszugsweise zu den Themen der Sitzungen.

Januar – gemeinsame Sitzung

- Informationen zum Stand der Vorbereitung der Verschmelzung
- Abstimmung über die Vorbereitung der Delegiertenkonferenzen am 17.05.2022
- Information zum Stand der Umsetzung der Impfpflicht in Pflegeeinrichtungen („Einrichtungsbezogene Impfpflicht“)

Februar

- Information über das vorläufige Jahresergebnis 2021
- Vorstellung des aktuellen Standes der Vorbereitung der Verschmelzung
- aktuelle Informationen zu laufenden und geplanten Bauprojekten
- Information zu und Diskussion über „Einrichtungsbezogene Impfpflicht“ und „Tarifpflicht in der Pflege“

März – gemeinsame Sitzung

- Diskussion und Beschlüsse zum Verschmelzungsvertrag und -bericht sowie zur gemeinsamen Satzung
- Informationen zur Zeitschiene der Verschmelzung

April

- Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021
- Beschluss zur Mittelverwendung 2021 und zur Mittelverwendungsplanung 2022
- Beschlüsse über die Abberufung von Sabine Schwarz als Geschäftsführerin zum 31.07.2022 und die Berufung von Olaf Schwarzenberger als Geschäftsführer ab 01.08.2022

Mai – Delegiertenkonferenz

- Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung zur Tätigkeit und zu den Ergebnissen im Geschäftsjahr 2021 und Ausblick auf die Aufgaben im Jahr 2022
- Bericht von Herrn Köbrich von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HKMS Treuhand GmbH Plauen über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021
- Beschlüsse über den Jahresabschluss 2021, die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführerin für das Jahr 2021, die Bestätigung der Aufgaben und Ziele für 2022 und zur Mittelverwendungsplanung 2022
- Beschluss über die Verschmelzung der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V. und der Volkssolidarität Reichenbach e. V. entsprechend des Verschmelzungsvertrages
- Beschluss über die Namensänderung des Vereins in „Volkssolidarität Vogtland e. V.“
- Beschluss über die Änderung der Satzung

Mai – im Anschluss an die Delegiertenkonferenz

- Sieglinde Hukauf, Eleonore Bachmann, Martina Schaarschmidt und Jörg Zimmermann legen ihr Amt als Mitglieder des Vorstandes nieder
- Beschluss zur Kooptierung von Birgit Bischoff, Sigrid Mann, Ralf Schade und Ulrich Stahn in den Vorstand

Juni

- Waltraud Klarner legt ihr Amt als stellvertretende Vorsitzende nieder und Sigrid Mann wird per Beschluss zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt
- Informationen zu aktuellen Bauvorhaben und Diskussion über die Priorisierung von Projekten im gemeinsamen Verein VS Vogtland e. V.

August

- Überarbeitung der Geschäftsordnung des Vorstandes
- Informationen zum Stand der Umsetzung der Verschmelzung

September

- Beschluss der neuen Geschäftsordnung des Vorstandes
- Bericht über die Landesdelegiertenversammlung, der Mitgliederversammlung der Parität und der Beratung der Geschäftsleitung mit den Vorsitzenden der Mitgliedergruppen des Vereins
- Beschluss zur Durchführung einer Listensammlung im November 2022

November

- Beschluss über eine Jahressonderzahlung
- Beschluss zur Beauftragung der HKMS Treuhand GmbH Plauen mit der Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichtes für 2022
- Informationen zum Stand der Überarbeitung der Vergütungstabellen der Arbeitsvertragsrichtlinie
- Informationen zu aktuellen Rahmenbedingungen, Lohnentwicklung und Finanzierungssituation der einzelnen Pflegebereiche
- Beschluss zur Überleitung der technischen Kräfte der Kitas (Unterhaltsreinigung und Essensausgabe) der ehemaligen VS Reichenbach e. V. in die VS Dienstleistungs GmbH Plauen

Dezember

- Informationen des Geschäftsführers zum aktuellen Stand und den geplanten Änderungen der Vergütungstabellen
- Terminplanung 2023

Unsere Vorstandsmitglieder nehmen nicht nur an den regelmäßigen Vorstandssitzungen teil, sondern sie unterstützen die hauptamtlich Tätigen unseres Vereins, u.a. durch das Mitwirken an verschiedenen Beratungen wie den Treffen der Mitgliedergruppenvorsitzenden.

Wir danken unserem Vorstand für die stets konstruktive Zusammenarbeit, die offenen Diskussionen und das vertrauensvolle Miteinander!

Die Mitarbeiterstruktur der Volkssolidarität Vogtland e. V.

In unseren Einrichtungen waren zum 31. Dezember 2022 insgesamt 508 Mitarbeitende beschäftigt, davon 13 geringfügig und 23 in Mutterschutz (bzw. Elternzeit oder Beschäftigungsverbot). Dies entspricht insgesamt 396 Vollzeitäquivalenten. Das Durchschnittsalter aller Mitarbeiter*innen beträgt 44 Jahre.

Die folgende Übersicht zeigt, wie viele Mitarbeitende in welchen Bereichen und Einrichtungen tätig sind:

• Ambulante Pflege	105
• Servicewohnen	22
• Tagespflegen	6
• Altenpflegeheime, Wohnpflegeheim	122
• Kindertagesstätten	214
• Essen auf Rädern	11
• Verwaltung	20
• Begegnungsstätten, Mehrgenerationenhaus	2
• Kinder und Jugendzentren, Mobile Jugendarbeit, Schulsozialarbeit	4
• Bundesprogramm „Soziale Teilhabe“	2

Als anerkannter Ausbildungsbetrieb begleiteten wir im vergangenen Jahr 15 Auszubildende im generalistischen Ausbildungsberuf „Pflegefachmann/-frau“ und eine Auszubildende in ihrer Ausbildung zur „Kauffrau für Büromanagement“. Insgesamt absolvierten sechs junge Menschen ihr Freiwilliges Soziales Jahr, Praxiseinsätze im Rahmen eines BA-Studiums oder im Anerkennungsjahr in unseren Einrichtungen.

Geschäftsleitung und Betriebsrat haben eine gemeinsame Arbeitsvertragsrichtlinie (AVR) für den Gesamtverein Volkssolidarität Vogtland e. V. erarbeitet mit einheitlichen Entgelttabellen für die Bereiche Kitas sowie Pflege/Sonstige. Als Anerkennung ihrer Arbeit erhielten die Mitarbeitenden auf Beschluss des Vorstandes eine Urlaubsgeldzahlung sowie eine Jahressonderzahlung in Höhe von je von 600,00 Euro brutto (bei Vollzeit, ansonsten anteilig).

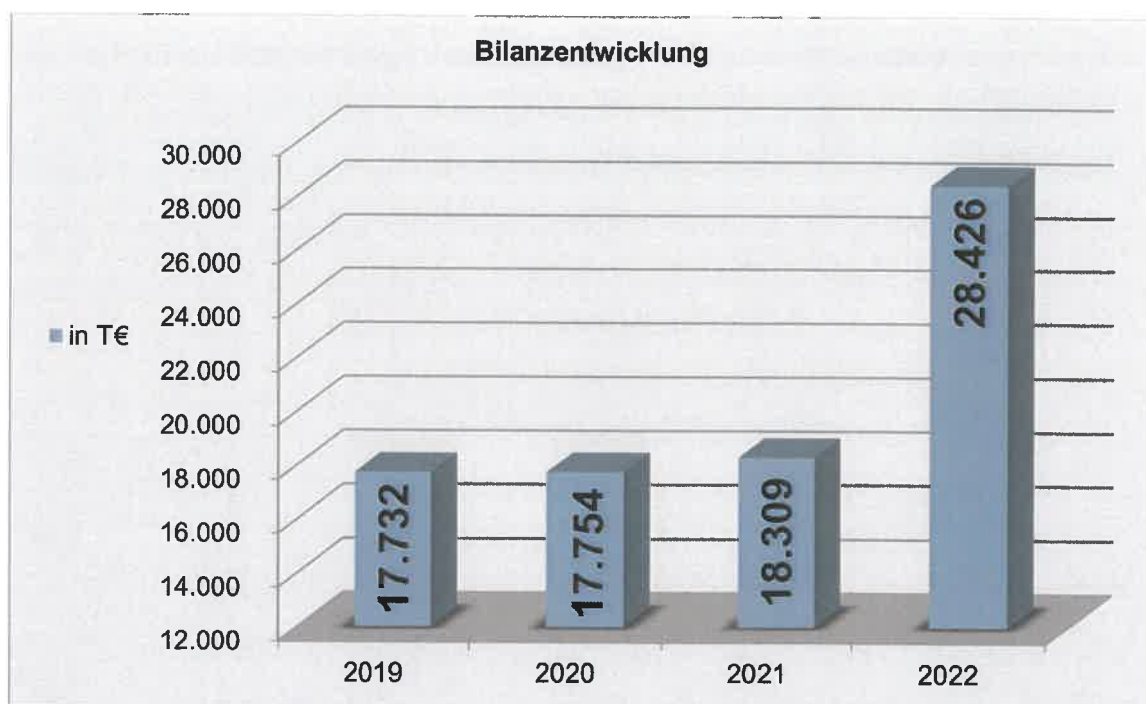
Die Einführung der Tarifpflicht in der Pflege und die Anhebung des Pflegemindestlohnes stellte uns als Träger vor weitere Herausforderungen. Im September 2022 stiegen die Gehälter für Mitarbeitende der Bereiche Pflege und Sonstige. Im Kitabereich erhöhten wir die Tabellenentgelte bereits zum 1. Januar.

Aufgrund des Fachkräftemangels nutzten wir mittlerweile verschiedene Möglichkeiten und Projekte, neue Mitarbeitende aus dem Ausland zu gewinnen. So konnten jeweils zwei albanische und philippinische Pflegefachkräfte gewonnen werden. Über ein weiteres Projekt bilden wir zwei vietnamesische Pflegeazubis aus.

Die anhaltende Coronapandemie konfrontierte unsere Mitarbeitenden und uns auch im Jahr 2022 wieder mit Herausforderungen und Belastungen. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass sich die Investition in die Verbesserung der technischen Ausstattung gelohnt hat. Wenn es möglich war, arbeiteten Mitarbeitende mobil von zu Hause aus, Dienst- und Teamberatungen wurden online bzw. hybrid durchgeführt. Viele Mitarbeitende nutzten die Technik ebenfalls, um sich online weiterzubilden.

Sehr wichtige Themen blieben und bleiben weiterhin Maßnahmen der Mitarbeiterbindung und -gewinnung, denn der Wettbewerb um Mitarbeitende hat sich im vergangenen Jahr noch weiter verschärft.

Die Bilanzentwicklung des Vereins



Hinweis: Die Steigerung der Bilanzsumme resultiert vor allem aus der Verschmelzung der beiden Verbände VS Plauen/Oelsnitz e. V. und VS Reichenbach e. V. zur Volkssolidarität Vogtland e. V..

Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkssolidarität Vogtland e. V.

VS Dienstleistungs GmbH Plauen

Die Volkssolidarität Vogtland e. V. ist 100%iger Gesellschafter der GmbH. Die GmbH erbringt v.a. Objektdienstleistungen im Hausmeister- und Reinigungsbereich sowie Fahrdienstleistungen für die Einrichtungen des Vereins und stellt unseren Kunden des „Essen auf Rädern“ die Mittagsmahlzeiten zu. Sylvia Rosenberger und Ronald Melitzer sind verantwortlich für diese Bereiche. In der VS Dienstleistungs GmbH Plauen sind zurzeit 68 Mitarbeitende beschäftigt (Stand 31.12.2022).

Die Corona-Pandemie beeinflusste auch im Jahr 2022 die VS Dienstleistungs GmbH Plauen und ihre Mitarbeitenden. Aufgrund des Lockdowns und der damit verbundenen Kita-Schließungen mussten wir für einige unserer Mitarbeiter*innen zeitweise Kurzarbeit beantragen. Dies betraf vor allem die Kolleg*innen, die im Küchenservice der Kitas angestellt sind.

Im Hausmeisterbereich konnten wir unseren „Grünflächen-Trupp“ weiter aufbauen. Diese Kolleg*innen unterstützen je nach Jahreszeit bei anfallenden Arbeiten in den Außengeländen unserer Einrichtungen, so z. B. beim Rasen- und Heckenschnitt sowie bei der Laubberäumung und dem Winterdienst. Für das Gebäudemanagement, das ebenfalls bei der GmbH angesiedelt ist, wurde die Software TOM angeschafft, um den gesetzlichen Erfordernissen für die Wartung und Unterhaltung der Einrichtungen der Volkssolidarität gerecht zu werden.

VS Verwaltung GmbH und VS Generationenhaus GmbH & Co. KG

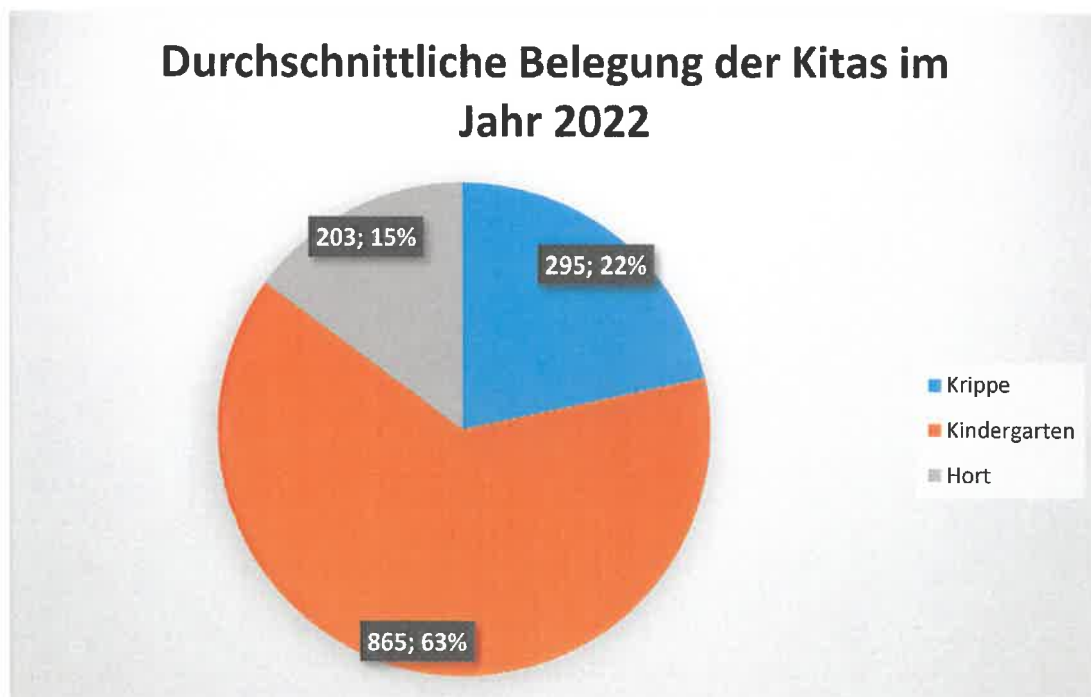
Beide Firmen sind 100%ige Tochtergesellschaften des Vereins. Die VS Verwaltung GmbH wurde im Juni 2009 gegründet und übernimmt die Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters für die VS Generationenhaus GmbH & Co. KG. Diese Gesellschaft wurde im Zuge der Sanierung der „Goldenen Sonne“ in Oelsnitz gegründet und mit der Vermietung der Räumlichkeiten im Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ beauftragt.

Unsere Kindertageseinrichtungen

Unsere Erzieher*innen leisteten auch im Jahr 2022 in unseren 14 Kindertageseinrichtungen in Plauen, Pausa-Mühltroff, Lengenfeld, Mechelgrün und Rodewisch wieder eine sehr gute Arbeit. Besonders hervorzuheben ist die hohe Qualität der pädagogischen Arbeit, welche unter teils sehr schwierigen Bedingungen bravourös erbracht wurde.

Die größte Herausforderung bestand und besteht in der schnellen Anpassung an neue Rahmenbedingungen. Unsere Einrichtungen haben sich – wie in den Vorjahren – im Frühjahr und Herbst 2022 mehrfach innerhalb weniger Tage erfolgreich auf die Allgemeinverfügungen des Freistaates Sachsen eingestellt. Diese reichten von der Einrichtung der Notbetreuung über die Gestaltung des eingeschränkten Regelbetriebs bis hin zur Gruppenarbeit ohne Einschränkung des Konzeptes. Unsere Einrichtungsleiter*innen haben durch ihre besonnene, umsichtige und kommunikative Art maßgeblich zum Gelingen der Situation beigetragen. Sie waren Anker und Stütze für unsere Erzieher*innen und Begleitung für die Kinder und Eltern in dieser schwierigen Phase. Mindestens einen ebenso großen Anteil haben unsere Mitarbeiter*innen, die sich trotz großer Unsicherheiten und vieler ungeklärter Fragen den Herausforderungen gestellt haben. Sie haben unter teils massiv veränderten Rahmenbedingungen immer versucht, das Kind in den Mittelpunkt zu stellen und auf die jeweiligen Bedürfnisse der Kinder und Eltern einzugehen.

Im Jahr 2022 wurden in unseren Einrichtungen im Monat durchschnittlich 1.363 Kinder betreut. Die Aufteilung auf die einzelnen Betreuungsformen können Sie der folgenden Grafik entnehmen:



In unseren Integrationseinrichtungen wurden pro Monat durchschnittlich 20 Integrativkinder betreut und gefördert. Rund 90 Kinder kamen aus Familien, in denen mindestens ein Elternteil nicht Deutsch als Muttersprache spricht.

Wir sind der Überzeugung, dass Pädagogik vor allem Beziehungsarbeit ist. Eine vertrauensvolle Beziehung zwischen pädagogischem Personal und dem einzelnen Kind ist die notwendige Basis für emotionale Sicherheit. Nur so sind kindliche Lernprozesse und die Entwicklung des Selbst möglich. Unsere Aktivitäten richten sich auf die Schaffung von Bildungsgelegenheiten und das Unterstützen der Selbsthilfe. Kinder sind Forscher und lernen auch aus Fehlern. Daher ist ein Scheitern für den Erkenntnisgewinn notwendig und wichtig. Weiterhin brauchen Kinder die Kompetenz, sich in ein soziales System integrieren zu können. Dies üben wir bereits frühzeitig und behutsam. Wir unterstützen die Kinder in der Entwicklung der Selbstständigkeit, so dass sie später in der Lage sind, sich in der Schule und im Alltag sicher zu bewegen. Es ist unser Ziel, allen Kindern gleiche Bildungs- und Lebenschancen trotz ihrer individuellen Voraussetzungen zu schaffen.

Leider konnten viele liebgewonnene und verbindende Veranstaltungen ähnlich wie in 2020 und 2021 aufgrund der Pandemie bzw. deren unklarem Verlauf nicht stattfinden. So mussten der Weiterbildungstag für unsere Erzieher*innen sowie auch unser gemeinsames Sportfest der Plauener Schulanfänger abgesagt werden. Auch die Selbstbehauptungskurse für alle Kinder im Alter zwischen vier und sechs Jahren konnten nicht durchgeführt werden. Diese gemeinsam mit dem EWTO Schulzentrum Plauen durchgeführten Kurse sind seit ein paar Jahren fester Bestandteil der Jahresplanung gewesen. Ziel der Kurse ist es, die uns anvertrauten Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken. In praktischen kindgerechten Rollenspielen erleben die Kinder, wie sie sich in für sie nur schwer einschätzbaren Situationen sicherer bewegen können. Wir hoffen, dass wir gemeinsam mit Herrn Hedrich, Leiter der EWTO Schule in Plauen, einen Weg finden, diese Kurse in 2023 wieder durchführen zu können.

Auch baulich hat sich im Jahr 2022 einiges getan. Das größte Projekt war die Sanierung von zwei Sanitärräumen in der Kita „Am Bärenstein“. Größte Herausforderung war hier, dass die Sanierung während des laufenden Regelbetriebs durchgeführt werden musste. Dies war für die Kinder und die Erzieher*innen eine große Belastung, die mit Ideenreichtum und Teamgeist bewältigt wurde. Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei der Stadt Plauen und dem Vogtlandkreis für die Unterstützung. Ohne die Mithilfe dieser langjährigen Partner wäre eine Umsetzung des Projektes nicht möglich gewesen. Über diese Maßnahme hinaus wurden in allen Einrichtungen größere und auch kleinere Projekte erfolgreich umgesetzt.

Unsere Mitglieder, die Gäste unserer Tagespflege wie auch die Bewohner*innen unseres Altenpflegeheims „Stadtmitte“ und unserer Seniorenwohngruppe in Plauen konnten wir in 2022 leider nicht so häufig besuchen. Wir hoffen sehr, dass wir diese Treffen bald nachholen bzw. wieder durchführen können.

Im Folgenden stellen sich unsere Kindertageseinrichtungen mit einigen Höhepunkten des Jahres 2022 kurz vor.

Kindertageseinrichtung „Am Bärenstein“

Das Jahr 2022 begann bei uns wieder mit eingeschränktem Regelbetrieb. Es durften zwar alle Kinder die Kita besuchen, aber wir mussten die Kinder trennen. In unserem Fall geschah das etagenweise. Trotzdem feierten wir gleich in der ersten Woche unseren Kindergartengeburtstag. Mit Musik im Haus, Würstchen und Apfelschorle gab es eine Party für die jeweilige Etage. Außerdem schauten die Kinder einen Märchenfilm.



Neben dem eingeschränkten Regelbetrieb begann die Rekonstruktion von unseren letzten alten Bädern. Da waren noch Fliesen von 1974 an der Wand und auch die Waschbecken hatten teilweise keine Mischbatterie. Nach dem staubigen Abbruch erfolgte die Verlegung der neuen Wasser- und Abwasserleitungen. Außerdem wurden neue Vorwandelemente installiert und es entstand eine Waschinsel.

Neue elektrische Leitungen wurden gezogen und alle Räume (Bäder, Garderobe und Gruppenräume) bekamen eine Schallschutzdecke. Nachdem der Fliesenleger seine letzten Arbeiten erledigt hatte, konnten wir dann im Frühjahr unsere wunderschönen neuen Bäder benutzen.



Ab März gingen wir endlich wieder in den Normal-Betrieb über, was unsere Arbeit erheblich erleichterte. Deswegen feierten wir auch im Juni ein großes Kinderfest für alle und mit allen Kindern. Im Garten waren Stationen aufgebaut, an denen für die Kinder verschiedene Spiel- und Bastelideen angeboten wurden. Zum Beispiel konnten an einer Station Tiermasken oder ein Tiernemory gebastelt und an einer anderen Tiere ertastet und erfüllt werden. Zur Belohnung durfte sich jeder ein leckeres Softeis holen. In unserem hinteren Garten konnten alle mutigen Kinder noch eine Runde auf dem Pony reiten.

Im letzten Jahr weihten wir auch ein neues Klettergerät für unsere Krippenkinder ein. Leider war das alte so kaputt, dass es nicht mehr repariert werden konnte. Nun erstrahlt eine super schicke und hoffentlich unverwüstliche Kletterkombination in unserem Garten.



Zu unseren Sommerferienspielen denken wir uns immer etwas Besonderes für die Kinder aus. In diesem Jahr fuhren wir zur Talsperre Pöhl und unternahmen eine Dampferfahrt. Für viele Kinder war das sehr spannend, weil sie das noch gar nicht kannten. Damit die Fahrt nicht so langweilig wurde, verspeisten wir unterwegs unsere mitgebrachten Lunch-Pakete. Hinterher gab es noch ein Eis für jeden. Als die Dampferfahrt zu Ende war, besuchten wir noch den Spielplatz. Dort konnten die Kinder auf einem Piratenschiff klettern oder auf der großen Tampen-Schaukel schaukeln.

Mit einer Feier zu Halloween und einem Lampionumzug zum Martinstag neigte sich das Jahr langsam dem Ende zu. Zum Lampionumzug ist es seit ein paar Jahren Tradition, dass unser Elternbeirat alle Eltern und Kinder nach dem Rundgang zu einem Imbiss einlädt. In diesem Jahr gab es eine vietnamesische Soljanka und eine Kürbissuppe. Alles wurde bis zum letzten Schöpfer aufgegessen, weil es so lecker war.

In der Vorweihnachtszeit versuchten wir eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Zum 1. Advent war in unser Haus der Weihnachtswichtel eingezogen. Mit allerlei Geschichten und kleinen Streichen stimmte er die Kinder auf die Weihnachtszeit ein. Es wurden Plätzchen gebacken, Räucherkerzen angezündet und Lieder gesungen. Zum Abschluss des Jahres gibt es immer ein Weihnachtsmärchen für die Kinder, gespielt von den Erzieher*innen. Für das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ hatte das Kollegium Unterstützung von den Kindern. Die sieben kleinen Geißlein wurden mit Feuereifer von den Kindern gespielt.

Und so ging wieder ein aufregendes Jahr zu Ende. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit all seinen Höhepunkten! *(Katrin Streich, Kitaleiterin)*

Kindertageseinrichtung „Am Park“

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der Erneuerung, Ausbesserung, Instandhaltung und des Umbruchs. Im Frühjahr 2022 wurde der komplette Sandbereich ausgebaggert, eine neue Vlies-Schicht ausgebreitet und darauf neuer zertifizierter Spielsand verteilt. Die Kinder konnten zum Teil mithilfe den Sand zu verteilen. Das Größte war aber die Beobachtung der Baggerarbeiten. Als die Spielbereiche fertig waren, wurde wieder kräftig im neuen Sand gebuddelt und gegraben. Beim Frühjahrsputz „Gemeinsam geht's besser“ wurden viele weitere Säuberungsarbeiten, Instandhaltungsmaßnahmen und Gartenarbeiten gemeinsam mit Kindern und Eltern ausgeführt. Nun glänzte der Außenbereich fast wie neu 😊.



Ende April wurde ein „Pyjamafest“ mit allen Kleinen und Großen gefeiert. Grund war die Eröffnung der Schlaf- und Wachgruppen. Innerhalb unseres Prozesses der Konzeptionsänderung zu offener Arbeit und für die Stärkung der Kinderrechte war diese Neuerung unumgänglich. Alle kamen früh schon in Schlafkleidung und wir boten über den gesamten Vormittag tolle Aktionen an, z. B. ein Taschenlampen-Zimmer, ein Vorlese-Zimmer, eine Kissen-schlacht, einen Kinomittag u.v.m. Ein Tag mit genialer Wirkung, denn die Kinder gehen nun ihren Bedürfnissen nach und schlafen, ruhen oder spielen ruhig in der Mittagszeit.

Im Mai 2022 versagte dann nach 25 Jahren die Heizung und das kurz vor unserem großen 25-jährigen Jubiläum. Trotz Heizungsausfall (Gott sei Dank im Sommer nur kaltes Wasser) feierten wir zum Kindertag ein riesengroßes Familienfest mit tollen Aktionen im gesamten Kita-Areal. Es wurde gebastelt, gesungen, gerätselt, in Erinnerungen geschwelgt, gelacht, gehüpft und gescherzt. Es gab ein tolles Familienrätsel zu lösen, mit Aufgaben aus 25 Jahren Kita „Am Park“. Der Hauptpreis war ein Familienessen. Nach der Gewinn-Bekanntgabe war die Familie dann sehr überrascht und freute sich riesig über das Menü mit Augenzwinkern: Nudeln, Ketchup, Tomaten, Jagdwurst und Kompott ☺. Ein gelungenes Jubiläum ging mit vielen schönen Erinnerungen zu Ende. Auf die nächsten 25 Jahre!



Die Instandhaltungskosten waren eigentlich schon komplett ausgereizt, da mussten auch noch zwei Türen repariert bzw. neu eingebaut werden und auch die Waschmaschine gab ihren Geist auf. Wir danken unserer Volkssolidarität Reichenbach bzw. neu Vogtland für schnelles Abstellen dieser vielen „Baustellen“.

Im Herbst war dann das Zirkus-Projekt in Lengenfeld. Zwölf mutige „Artisten“ probten eine Woche lang mit den Profis des Zirkus' „Sperlich“. Es gab Seiltänzer, Jongleure, den Tüchertanz, einen Fakir, Akrobatik, eine Clownsnummer und tolle Zirkusluft zu schnuppern. Beim Auftritt vor allen stolzen Eltern und Kindern stieg das Lampenfieber der kleinen Artisten. Super genial ging dieses Zirkus-Projekt zu Ende und es zeigte einmal mehr, dass man sich auch mal etwas im Leben zutrauen sollte und Mut das Selbstvertrauen stärken kann.



Das Jahr ließen wir mit einem gemütlichen „Hutzenabend“ ausklingen. Der Geruch von Kinderpunsch, Gegrilltem und Räucherkerzchen sowie Stockbrotbacken an der Feuerschale ließ wohlige Wärme aufsteigen. Stress und Hektik des Alltags waren vergessen. Es wurden Weihnachtsgeschenke gebastelt und Schokoäpfel hergestellt. Die Fotobox, zur Verfügung gestellt von einem Elternratsmitglied, hielt dabei manch schönen Schnappschuss fest, auch den Weihnachtsmann mit seinem Wichtel. Vogtländische Tradition wurde mit wertschätzender Familienarbeit verknüpft. Es war genial.

Zum Abschluss möchten wir noch einmal von unserem Stand der Konzeptionsänderung (Dauer vier Jahre, mit Unterbrechung durch die Pandemie) berichten. Am Jahresende 2022 hat sich noch einmal viel bewegt in unserer Einrichtung. Gemeinsam mit den Kindern wurden die Gruppenräume zu Funktionsräumen umgestaltet. Es gibt seit Dezember einen Bewegungs-, einen Rollenspiel-, einen Bauraum und ein Atelier. Alle Räume wurden offen, mit dem entsprechendem Funktionsmaterial, ansprechend sowie klar und übersichtlich gestaltet. So können die Kinder nach ihren Bedürfnissen die Räume erobern und Ort und Spielpartner eigenständig wählen. Ein Beispiel dafür ist die Malwand, welche die Kinder mit großem Eifer, viel Fantasie, mit Kreativität und Ausdauer nutzen. Auch 2023 gibt es noch viel zu tun und wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen! (Anett Nagel, Kitaleiterin)



Kindertageseinrichtung „Am Rähnisberg“

Spielen und Lernen geschieht in Bewegungszusammenhängen. Als Bewegungskindergarten fördern wir eine gesunde, allseitige und leistungsfähige Entwicklung aller Kinder durch tägliche Aufenthalte im Freien, körper- und haltungsschulende Übungen, wöchentliche Sport- und Schwimmstunden und vieles mehr. Seit dem 1. Januar 2021 nimmt unsere Einrichtung am Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ teil. Sprachkompetenzen eröffnen allen Kindern gleiche Bildungschancen von Anfang an.

Im Jahr 2022 gab es wieder viele interessante und abwechslungsreiche Highlights in unserer Einrichtung:

So feierten wir Faschingsfest, zu dem viele Prinzessinnen, Polizisten, verschiedene Tiere und viele anderweitig verkleidete Kinder zum Feiern kamen. Im April wanderten wir zum Osterhasenwald, wo die versteckten Osterkörbchen auf die Kinder warteten. Mit viel Begeisterung suchten sie die Körbchen.



Pünktlich zum Kindertag am 1. Juni 2022 wurde unsere schöne Hausfassade unter dem Motto „Bewegungskindertagesstätte am Rähnisberg“ fertig. Mit einem großen Morgenkreis im Garten eröffneten wir die Kindertagsfeier. Für eine große Überraschung sorgten Geschenke für die Kinder. Nach dem Frühstück spielten die Erzieherinnen das Märchen „Hänsel und Gretel“ vor. Mit guter Laune und viel Spaß nutzten die Kinder im Anschluss die Spielangebote. Am Nachmittag waren auch die Kinder mit ihren Familien aus Haselbrunn zum Tag des „Offenen Gartens“ zu Spielen, Kinderschminken, Büchsenwerfen, Spielzeugverkauf und Cafeteria eingeladen. Was für ein sensationeller Tag!

In enger Zusammenarbeit mit unseren Eltern gestalteten wir weitere schöne Höhepunkte für die Kinder, wie z. B. den Selbstbehauptungskurs mit Herrn Hedrich, Wanderungen, das Zuckertütenfest, zu dem wir das Theaterstück „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ besuchten und zu dem am frühen Abend die Feuerwehr die Zuckertüten brachte. Weiterhin organisierten wir eine Ausfahrt zum Haus der Entdecker, das Herbstfest, einen Vorlesetag, das Adventsbasteln, unser Lichtelschwimmen, das Plätzchenbacken in der Bäckerei Mühlberg und den Besuch des Weihnachtsmannes am 20. Dezember 2022.



Neben spielen, lernen und den Höhepunkten wurde in unserer Einrichtung renoviert und der Garten zum Teil neu gestaltet. Die Kinder freuten sich über zwei neue Spielgeräte: Federwippe und Nestschaukel. Beide Anschaffungen wurden von den Kindern eingeweiht, sehr gut angenommen und intensiv genutzt.



Auch zwei Gruppenzimmer und zwei Schlafräume bekamen einen neuen Anstrich und erstrahlen nun im neuen Glanz. Unser Waschraum in der 1. Etage wurde umgestaltet und erhielt neue Waschbecken und neue Spiegel.



Und so ging ein weiteres Jahr voller erlebnisreicher Kindertagstage zu Ende. Wir danken allen, die uns bei der Verwirklichung unserer Höhepunkte unterstützt haben! (Steffi Kus, Kitaleiterin)

Kindertageseinrichtung „Friesenzwerge“

Unsere Highlights im Jahr 2022 starteten im Februar mit einer riesigen Lieferung Holzschnitzel, die mit viel Motivation und Schubkarren von allen großen und kleinen Friesenzwergen zu unserem Friesenberg transportiert wurden.



Am 11. April war es Zeit für unser Osterfest. Ein leckeres Osterfrühstück, Osterplätzchen backen, Ostereier kullern, Osterbewegungsspiele, Osterlieder singen und die anschließende Suche nach dem Osterhasen standen auf dem Plan. Nachdem wir auf dem Spielplatz mit kleinen bunten Ostereiern überrascht wurden, erwartete jeden Friesenzwerg bei der Rückkehr in die Kita ein lustiges Osterkörbchen.

Bei unserer Wanderung mit den Naturfreunden am 13. April ging es zuerst in unseren Erlebnisgarten. Hier fanden wir unter Anleitung die ersten Kräuter, Löwenzahn und Labkraut. Weiter ging es durch die Siedlung Sorga zum Friesenbach. Hier entdeckten wir Brennnessel, Sauerampfer, Bärlauch und Giersch. Alles wurde vor Ort verkostet. Wieder zurück im Kindergarten wurden alle Kräuter zu einem leckeren Frühlingsalat verarbeitet und gegessen.



Am 22. April konnten wir endlich wieder unseren gemeinsamen Arbeitseinsatz durchführen. Friesenzwerge-Familien, Erzieherinnen, Hausmeister und Co. packten mit an. Es wurde gepflanzt, gestrichen, Laub beseitigt und am Ende gesnackt. Die Getränke zu diesem Einsatz wurden von der Sternquell Brauerei und Bad Brambacher spendiert.

Zum Tag der Kinderbetreuung wurden wir von einem liebevoll geschmückten Eingangstor empfangen. Für diese Ehre und Anerkennung waren und sind wir sehr dankbar.



Tierischer Kindertagsbesuch bei den Friesenzwergen! Dank einer großzügigen Spende brachten uns Elvis, Caruso, Eddy, Mogli und Co. zum Kindertag viel Freude und wir erlebten einiges. Die Alpakas ließen sich von unseren Kindern ausführen, füttern, streicheln und brachten alle zum Lachen. Ein Mittagspicknick im Freien, Mal- und Schminkstationen in unserem Erlebnisgarten und selbstgebackene Waffeln zum Vesper rundeten unseren wunderschönen Friesenzwergen-Kindertag ab.

Am 9. Juni freuten sich die Kinder unserer Kita "Friesenzwerge" über die Eröffnung einer Bücherei im Erlebnisgarten.



Der gefallene Baum

Leider hat der Baum auf unserem Nachbargrundstück einem Sturm nicht standgehalten. Wir haben den „Schaden“ für unseren Wald genutzt. Alle haben mit angepackt. Es entstanden eine riesige „Ästemauer“ und viele grüne Verstecke. Nun hat unser Erlebnisgarten eine weitere, naturnahe Attraktion.



900 Jahre Plauen

Fürs Stadtjubiläum „900 Jahre Plauen“ gestalteten wir mit weiteren Kitas Wimpel, die zusammengenäht eine lange Kette bildeten und die Altstadt verschönerte. Außerdem waren wir wieder beim Siedlerfest „90 Jahre Siedlung Sorga“ am 6. August 2022 dabei.

Ein voller Apfelbaum, ein sonniger Herbsttag, die Lust aufs Backen und die Freude auf gemeinsame Zeit waren Anlass für den Apfelkuchennachmittag. Gemeinsam wurde vorbereitet und gebacken. So entstand ein buntes Kuchenbuffet, das alle Friesenzwerge und ihre Familien zu einer entspannten, leckeren Zeit miteinander einlud.

Nach langer Pause besuchten viele Gäste unseren Weihnachtsmarkt am 25. November 2022. An weihnachtlich geschmückten Ständen wurden Kunst- und Weihnachtsartikel verkauft. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Lustige Fotos, Basteln, ein Lichterumzug und viele Leckereien gestalteten unseren Markt. Das Highlight war ein Besuch des „Feuerfünkchen“ mit einer atemberaubenden Feuer- und Lichtshow. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam Weihnachtslieder und zogen mit einer selbstgebastelten Lichtertüte durch die Siedlung. Dank an alle fleißigen Helfer!



Zum Jahresabschluss besuchte uns der Weihnachtsmann. „Weck den Weihnachtsmann“ haben alle Kinder so laut gesungen, dass er tatsächlich um die Ecke kam und unsere Friesenzwerge reichlich beschenkte. Mit einem Foto, Gedichten, Liedern und kleinen Geschenken bedankten sie sich. Im Anschluss gestalteten wir einen kleinen Weihnachtsmarkt für unsere Kinder. Mit Skifahren, Schneeballwurf, Kinderpunsch, gebrannten Mandeln und leckeren Keksen verging die Zeit wie im Fluge...

...so ähnlich wie unser ereignisreiches, anspruchsvolles, motiviertes, GEMEINSAMES Jahr 2022 bei uns Friesenzwerge! (Anett Hofmann, Kitaleiterin)



Hort Pausa

Nach knapp zwei Jahren Einschränkungen konnten wir ab März wieder in den normalen Hortbetrieb übergehen. Weiterhin unterstützten wir unsere Kinder beim Lernen und Aufholen nach Corona. Auch Freizeit- und Ferienangebote konnten wir wieder planen und durchführen.

Das erste Highlight im Jahr 2022 war unsere Tanzabschlussparty am 24. Juni mit unseren Body Shakern. Die Freude darüber war sehr groß. Mit leckerem Zuckerkuchen starteten wir in den Nachmittag. Anschließend konnte jedes Kind sein tänzerisches Talent unter dem Motto „Dschungel“ unter Beweis stellen. Auch die Erzieher*innen traten mit einem Tanz auf. Danach wurde weiter zusammen getanzt, gelacht und Party gemacht. Mit Pizza und bunter Brause ließen wir den Abend ausklingen.

In den Sommerferien durften wir wieder jeden Tag unser schönes Pausaer Freibad nutzen. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns. So machten wir uns schon früh auf den Weg, um so schnell wie möglich ins Wasser zu hüpfen und uns abzukühlen.



Auch tolle Ausflüge konnten wir unternehmen. So ging es in der zweiten Woche an die Talsperre Pöhl. Dort verbrachten wir nach einer Wanderung durch das Triebtal einen schönen Tag in der Freizeitanlage mit Minigolf, Spielen und verschiedenen Hüpfburgen.

Der Besuch der Saalfelder Feengrotten gefiel uns ebenfalls gut. Wir besichtigten das Schaubergwerk, das Grottoneum und gingen durch das Feenweltchen, wo wir das eine oder andere Spannende entdecken konnten.



Im Zoo der Minis in Aue erfuhren wir durch eine persönliche Führung viel über die Tiere und konnten diese hautnah erleben. So durften wir auch einige Tiere füttern und besondere Exemplare anfassen. Das kostete den Einen oder Anderen schon ein bisschen Überwindung. Auf Schatzsuche gingen wir im Goldmuseum in Buchwald. Wir sammelten Edelsteine und hatten die Möglichkeit, Gold zu waschen. Die Arbeit lohnte sich. Jeder wurde fündig und durfte seinen gefundenen Schatz mit nach Hause nehmen.

In den Herbstferien nahmen wir an zwei tollen Projekten der ALI teil. Beim Projekt „Bunte Bühne“ hatten die Kinder neben Fragen wie „Welche Instrumente gibt es?“ „Wie entsteht eine Band?“ „Wie macht man Musik?“ die Möglichkeit, selbst Musik zu machen. Es wurde gemeinsam gesungen und getanzt.





Im Projekt „Tafel is(s)t gesund“ lernten die Kinder viel zum Thema gesunde Ernährung. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden der ALI und den Erzieher*innen bereiteten die Kinder selbstständig verschiedene Gerichte zu. Es wurde geschält, geschnippelt, gekocht und gebacken. Auf der Speisekarte standen u.a. Obstsalat, Gemüsebolognese, lustige Brotgesichter, Gemüsesticks, Milchshakes und

Pizza. Nach getaner Arbeit durften die leckeren Gerichte natürlich auch gegessen werden.

Bei schönstem Herbstwetter wanderten wir außerdem durch den Wald, bauten Höhlen und sammelten Naturmaterialien. Zudem durften wir die Hüften beim Zumba schwingen lassen. Dies bereitete uns sehr viel Spaß und Vergnügen.



Unser Ausflug ins Jenaer Planetarium war ebenfalls ein Highlight. Mit dem Sonderbus machten wir uns auf den Weg und bekamen einen spektakulären Einblick in unseren Sternenhimmel. Wir sahen atemberaubende Bilder der Planeten unseres Sonnensystems. Auf dem Rückweg machten wir Rast bei McDonald's und ließen uns das Mittagessen schmecken.

Am 6. Dezember feierten wir in den Gruppen unsere Nikolausfeier. Mit leckerem Kakao, Lebkuchen und Plätzchen machten wir uns einen schönen, weihnachtlichen Nachmittag.

Auch den Senioren des Pflegeheims der Stadt bereiteten wir eine kleine weihnachtliche Freude. Die Kinder bastelten kleine Geschenke mit lieben Grußbotschaften. Die Übergabe fand mit einem Lied, einem Gedicht und netten Worten statt. Die Freude war auf beiden Seiten sehr groß. *(Ingrid Dietzsch, Hortleiterin)*



Kindertageseinrichtung „Kinderhaus Westend“

Nach drei Jahren Pandemie konnten wir in diesem Jahr wieder durchatmen und unser Jahr nach Lust und Laune planen. Seit April 2022 gab es für uns als Kita so gut wie keine Einschränkungen mehr.

Wimpelkette zur 900-Jahr-Feier der Stadt Plauen



Die Stadtverwaltung Plauen suchte nach kreativen Ideen, wie die Stadt zur 900-Jahr-Feier geschmückt werden kann. Zwei Mitarbeiterinnen aus unserer Kita hatten die Idee, dass eine Wimpelkette mit 900 gestalteten Wimpeln ein richtiger Hingucker wäre. Also organisierten wir ein wetterbeständiges Material und wetterbeständige Stifte und Farben, mit denen die Kinder die Wimpel gestalten konnten. Außerdem erklärten sich die

Kitas „Friesenzwerge“, „Märchenland“ und „Sonnenschein“ bereit, uns bei der Umsetzung zu unterstützen. Dank Frau Finger und ihrer fleißigen Nähmaschine haben wir der Stadt Plauen eine farbenfrohe und einzigartige Wimpelkette überreicht, die im Jubiläumsjahr an den Zäunen oberhalb der Weberhäuser und an den Weberhäusern sowie an der Brücke über den Mühlgraben bewundert werden konnte und auf die sogar das Fernsehen aufmerksam wurde!

Zuckertütenfest

Hurra, wir kommen in die Schule!!! Unsere Fuchsgruppe verabschiedete sich vom „Kinderhaus Westend“. Die Vorschüler verbrachten einen schönen Tag im Walderlebnisgarten in Eich. Gemeinsam mit einem Förster entdeckten sie die Natur und haben viele wichtige Dinge erfahren. Zum Abschluss kamen die Eltern zu einem leckeren Kaffeetrinken dazu.

Projekt Schmetterlinge

Die „Schmetterling-Gruppe“ erhielt im Frühjahr 2022 ein Paket mit kleinen Raupen, die sich in den nächsten Wochen zu wunderschönen Schmetterlingen entwickelten. In diesem Zeitraum konnten die Kinder in ihrem Gruppenraum beobachten, wie die Raupen wachsen, sich verpuppen und letztendlich schlüpfen. Am Ende, als alle Schmetterlinge aus ihrem Kokon geschlüpft waren, wurden die Schmetterlinge gemeinsam in die Freiheit entlassen.



Infrarotkabine

Im Jahr 2022 erhielt unsere Kita eine Infrarotkabine. Ganz im Sinne unseres Kneippkonzeptes können wir diese nun in unserem Entspannungsraum nutzen. Die wohlige Wärme entspannt und stärkt das Immunsystem der Kinder.



Weihnachtsmarkt

In diesem Jahr fand unser 1. Weihnachtsmarkt statt. Auch wenn der Regen nicht ganz so erwünscht war, machten wir doch das Beste daraus. Über das ganze Jahr wurde auf den Weihnachtsmarkt hingearbeitet. Kräuter wurden ausgesät, geerntet und getrocknet; verschiedene Tees hergestellt, Apfelringe getrocknet, Kräuteröle, Badesalze hergestellt und Plätzchen gebacken. Die verschiedenen Produkte haben wir zum Weihnachtsmarkt den Eltern angeboten. Bei Waffeln und Kinderpunsch wurde so manches fröhliche und ausgelassene Gespräch geführt. Dann ließ auch endlich der Regen nach und wir konnten abschließend noch zu unserem Lampionumzug durch die Europaratstraße aufbrechen.



Baumschmücken

Jedes Jahr haben Plauerer Kitas die Möglichkeit einen Weihnachtsbaum auf dem Altmarkt zu schmücken. Die Kinder bastelten Baumschmuck und putzten gemeinsam den Baum an. Es ist immer wieder ein Erlebnis in die strahlenden Kinderaugen zu sehen, wenn diese an der großen Pyramide stehen und den Zauber der Weihnacht bewundern! (Sophie Strauch, Kitaleiterin)



Kindertageseinrichtung „Kinderland Pausa“

Das Jahr 2022 zeichnete sich für die Kinder und Erzieherinnen unserer Einrichtung insbesondere durch den Wegfall der Corona-Beschränkungen der vergangenen zwei Jahre aus. So bestand erstmals wieder die Möglichkeit, traditionell bewährte Feste und Veranstaltungen im Kindergarten wiederaufleben zu lassen und unser Haus als einen Ort der Begegnung zu verstehen.



Besonders bemerkenswert ist der engagierte Einsatz der Elternschaft für alle Belange der Kindertagesstätte. Die Eltern halfen unermüdlich dabei, das Außengelände zu verschönern, Spenden zu akquirieren, Fahrdienste für Ausflüge zu organisieren, Speisen und Getränke zur Verfügung zu stellen, ein Märchenstück aufzuführen und sich im Elternrat zu engagieren. Als unsere Kinder die Möglichkeit erhielten, zwei Hochebenen aus einer anderen Kita zu erhalten sowie eine vorhandene zu sanieren, zögerten die fleißigen Helfer nicht und standen täglich nach der Arbeit im Kindergarten zum Abschleifen und Lasieren der Hochebenen bereit. Die Kinder sind sichtlich stolz auf das Werk ihrer Eltern!

2022 stand endlich wieder die gemeinsame Frühjahrsputz-Aktion von Eltern, Kindern und Erzieherinnen im Außengelände unserer Kita an. Unter dem Motto „Gemeinsam geht's besser“ wurden neue Hochbeete gebaut, Bänke lasiert, eine Nasch-Hecke errichtet, der Fallschutzbereich der Elefantenrutsche vergrößert, geputzt, eine Wand gemalert und die Sandkastenränder abgestochen. In diesem Jahr hat sich die Aktion gleich doppelt gelohnt, denn neben den tollen Arbeitsergebnissen und gesponserten Kaltgetränken von Bad Brambacher haben wir auch ein neues Federwippgerät für unsere Kita gewonnen.



Vor dem Sommer setzten wir uns ausgiebig mit der Thematik Sonnenschutz und Hautkrebsprävention auseinander. So wurde eine Projektwoche mit interessanten Bildungsangeboten zum Thema Sonnenschutz im gesamten Kindergarten durchgeführt. Neben dem pädagogischen Material vom Sonnenschutzclown der deutschen Krebshilfe befassten wir uns mit Schattenspielen und Experimenten zum Thema Sonnencreme und Sonnenschutzkleidung. Wir sangen das „Kleine Lied vom Sonnenschutz“, lernten Clown Zitzewitz kennen und suchten Schattenplätze in unserem Garten. Auf spielerische Art und Weise konnten alle Kinder etwas über die Notwendigkeit eines geeigneten Schutzes ihrer Haut vor zu viel UV-Strahlung erfahren. Im Anschluss an das Projekt erhielten wir die Auszeichnung „Clever in Sonne und Schatten“-Kita.



Wie in den vergangenen Jahren auch, nutzten wir 2022 die Fördermöglichkeiten vom Kulturraum Vogtland/Zwickau e. V. und holten uns handwerkliche bzw. künstlerische Unterstützung ins Kinderland Pausa. Am 30. Mai 2022 besuchte die Künstlerin Kathrin Schmidt-Frank die Vorschulkinder, um mit ihnen gemeinsam ein Hochbeet in Raupenform zu gestalten. Solch ein Beet hatte sich die Kinderkrippe gewünscht, um die Kleinsten bereits an die Themen Nachhaltigkeit, gesunde Ernährung und naturwissenschaftliche Bildung heranzuführen zu können. Bei der farblichen Gestaltung konnten die Kinder ihre eigenen Vorstellungen umsetzen und die Kisten bemalen und mit Handabdrücken überstempeln. Nach der Trocknungsphase konnten die Projektteilnehmer die Kisten zusammenschrauben und die Folie antackern. Die Arbeit mit dem Akkuschrauber faszinierte die Kinder besonders. Schließlich sehen sie sonst nur Erwachsenen mit derartigem Werkzeug agieren und konnten nun unter Anleitung erste Erfahrungen mit den Werkmaterialien – Hammer, Schrauben, Polstertacker etc. – sammeln. Das Interesse der Kinder an der Bearbeitung des Werkstoffes Holz war zu dieser Zeit recht groß, sodass auch weitere Ideen aus diesem Projekt entstanden. So machten sich die kleinen Künstler gleich ans Werk, um beispielsweise eine Bühne aus Europaletten zu errichten, auf der sie dann später ein Schüttelmärchen für die Eltern aufführten.



Wie in den vergangenen Jahren auch, nutzten wir 2022 die Fördermöglichkeiten vom Kulturraum Vogtland/Zwickau e. V. und holten uns handwerkliche bzw. künstlerische Unterstützung ins Kinderland Pausa. Am 30. Mai 2022 besuchte die Künstlerin Kathrin Schmidt-Frank die Vorschulkinder, um mit ihnen gemeinsam ein Hochbeet in Raupenform zu gestalten. Solch ein Beet hatte sich die Kinderkrippe gewünscht, um die Kleinsten bereits an die Themen Nachhaltigkeit, gesunde Ernährung und naturwissenschaftliche Bildung heranzuführen zu können. Bei der farblichen Gestaltung konnten die Kinder ihre eigenen Vorstellungen umsetzen und die Kisten bemalen und mit Handabdrücken überstempeln. Nach der Trocknungsphase konnten die Projektteilnehmer die Kisten zusammenschrauben und die Folie antackern. Die Arbeit mit dem Akkuschrauber faszinierte die Kinder besonders. Schließlich sehen sie sonst nur Erwachsenen mit derartigem Werkzeug agieren und konnten nun unter Anleitung erste Erfahrungen mit den Werkmaterialien – Hammer, Schrauben, Polstertacker etc. – sammeln. Das Interesse der Kinder an der Bearbeitung des Werkstoffes Holz war zu dieser Zeit recht groß, sodass auch weitere Ideen aus diesem Projekt entstanden. So machten sich die kleinen Künstler gleich ans Werk, um beispielsweise eine Bühne aus Europaletten zu errichten, auf der sie dann später ein Schüttelmärchen für die Eltern aufführten.

Willkommen zur Erdachsen-Beach-Party! Unser dies-jähriges Sommer- und Familienfest stand ganz unter dem Motto „Strandparty“. Für unsere kleinen Besucher gab es Glitzertattoos, Haarsträhnen flechten, Tombola, Wasserspiele und Schatzsuchen, Münzen prägen, Snacks und alkoholfreie Kindercocktails. Natürlich durfte auch die Hüpfburg bei diesem Fest nicht fehlen. Bereits beim Aufbau am Vormittag sorgte sie für große Vorfreude bei den Kindern. In diesem Jahr versuchten wir insbesondere durch vielfältige Dekorationen und liebevolle Details ein echtes Strandgefühl aufkommen zu lassen. Die Familien nutzten den Tag gern zum Austausch und als Begegnungsmöglichkeit, so lautete das Feedback einiger Teilnehmer im Anschluss.



In den Sommerferien verbringen viele Kinder und Erzieherinnen ihren Erholungsurlaub gemeinsam mit der Familie und diese Zeit ist in der Kita eine eher ruhige Zeit, was Ausflüge und Veranstaltungen angeht. Trotz allem sei an dieser Stelle eine witzige Anekdote aus der Sommerferienzeit erwähnt. Ein amüsanter „Streich“ zweier Erzieherinnen bescherte unseren Kindern im Sommer den Besuch eines Eiswagens. Als die Kolleginnen einem Besucher unserer Kita ein „Kita-Knöllchen“ fürs Parken auf dem Kitagelände zusteckten, das eine Strafgebühr in Höhe von „einem Eis pro Kind“ beinhaltete, zögerte der Betroffene nicht lang und gab eine großzügige Spende für Eis im Kindergarten ab. So konnten wir den Eiswagen zu uns rufen und für staunende Gesichter und eine kühle Erfrischung sorgen.

Bedeutend sind auch die regelmäßigen Bildungsangebote, die den Kindern in unserer Kita täglich zur Verfügung stehen. Auch Aspekte der Kneippschen Gesundheitslehre fließen ganzjährig in die Bildungsarbeit ein. Sei es durch Wasseranwendungen, Nutzung und Anbau von Heilkräutern, angeleiteten und freien Bewegungsangeboten oder der Vermittlung von gesundheitsrelevanten Inhalten. Zusätzlich geben Feste unseren Kinder Orientierung im Jahresverlauf. Erstmals konnten wir 2022 auch einen gemeinsamen Lampionumzug mit der Schalmeienkapelle durchführen. *(Monique Egermann, Kitaleiterin)*



Integrative Kindertagesstätte „Kleeblatt“

Am 6. Mai 2022 konnten wir endlich nach Corona wieder ein Familienfest feiern. Dazu luden wir alle Eltern, Großeltern und Freunde zu einem Familienwandertag mit anschließendem Familienfest in die Kita ein. Viele Eltern folgten unserer Einladung. Nach der Wanderung erwartete die Kinder eine riesige Hüpfburg, eine Tombola und verschiedene Spiele. Ein besonderer Höhepunkt war, als alle Kinder mit einem roten Herzluftballon in der Hand ein Lied zum Muttertag sangen. Da konnte man bei so mancher Mama ein paar Tränchen sehen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Der Kindertag ist jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt im Kindergartenjahr. Mit einem großen Bus des Taxiunternehmens Seycom fuhren vier Gruppen nach Zeulenroda ins Tiergehege. Allein die Busfahrt dorthin war für viele Kinder ein Erlebnis. Am Ziel angekommen, konnten wir die vielen Tiere bestaunen und füttern oder auf den vielen schönen Rast- und Spielplätzen verweilen. Für alle gab es zum Mittagessen noch Pizza und Softeis.

Die Kinder der „Igelgruppe“ wurden mit einer Pferdekutsche abgeholt und besuchten den Bauernhof von Bruno, einem Kind der Gruppe, in Schönberg. Unsere Kleinsten wanderten zum „Schafhof“, um dort zu picknicken, zu toben und um sich Ziegen, Hühner, Katzen und den Hund anzuschauen.



Freude auf die Schule heißt zeitgleich Abschied vom Kindergarten und dieser sollte natürlich ein großes Highlight werden. Darüber waren sich die Eltern und Erzieher*innen sofort einig und organisierten gemeinsam tolle Höhepunkte für unser Zuckertütenfest am 24. Juni 2022. Den Vormittag verbrachten die Schulanfänger auf dem Ziegenhof Meißgeier in Langenbach.

Am Nachmittag gestalteten die jüngeren Kindergartenkinder ein kleines Programm mit Liedern und Gedichten. Anschließend spielten talentierte Eltern die Geschichte von den „Drei kleinen Schweinchen“ für die Kinder. Nach einer aufregenden Schnitzeljagd durch Mühltruff haben unsere Schulanfänger im Garten des Kindergartens ihre Zuckertüten gefunden.

Mit einem Ausflug in die Drachenhöhle Syrau beendeten wir das Hortjahr 2021/22.

Besonders freuten wir uns, dass wir am 25. November 2022 wieder unser schon lange zur Tradition gewordenes Lichtfest durchführen konnten. Nach einem gemeinsamen Lampionumzug mit der FFW Mühltruff konnte sich bei Wiener Würstchen, Tee und Glühwein gestärkt werden. Ein Dankeschön geht hier an unseren Elternrat und alle Eltern, die geholfen haben.



Nicht zu vergessen wäre dann noch die Kinderweihnachtsfeier. Nach der Aufführung des Märchens „Hänsel und Gretel“, welches von Eltern gespielt wurde, besuchte uns der Weihnachtsmann.



Großer Beliebtheit erfreut sich auch immer wieder unsere Teamveranstaltung. In diesem Jahr fuhren wir abends mit der „Bierelektrischen“ durch Plauen. Während der Fahrt gab es zahlreiche informative sowie lustige Geschichten. Danach kehrten wir noch beim „Griechen“ ein, um den Tag wieder zu einem schönen gemeinsamen Erlebnis werden zu lassen.

Am 10. Firmenlauf der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG im August nahm fast das gesamte Team der Kita teil. Es war schon unsere neunte Teilnahme an diesem schönen Event! (Kathrin Baumann, Kitaleiterin)



Integrative Kindertageseinrichtung „Märchenland“



Weiterbildung in Italien

Im Jahre 2022 hat unser Team einen besonderen Höhepunkt erlebt. Wir haben lange darauf hin gefiebert, da unser Vorhaben aufgrund der Pandemie drei Mal verschoben werden musste. Endlich war es soweit!

Am 16. Oktober 2022 fuhren wir mit dem Bus nach Vicenza/Italien. Vicenza befindet sich in Norditalien und gehört zum Gebiet Venetien. Nach einer langen Anreise und der ersten Nacht im Hotel ging es dann am Montag gleich mit dem Weiterbildungsprogramm los. Auf dem Plan standen die frühkindliche Bildung in Italien, Psychomotorik, Inklusion, Zusammenarbeit mit den Eltern und der Besuch mehrerer Kitas. Wir bekamen einen Einblick in die Arbeit der Erzieher*innen und konnten uns ein Bild von den Rahmenbedingungen in den italienischen Kitas machen. Dabei wurde deutlich, dass wir, trotz des schlechten Personalschlüssels in Sachsen, dennoch sehr gute Bedingungen für unsere Kinder und für das Personal haben. Auch die Ausstattung der Kitas ist im Vergleich bei uns um Einiges besser. Ein großer Unterschied besteht auch in der Methodik der frühkindlichen Bildung. Während unser Bildungsplan darauf ausgelegt ist, partnerschaftlich und vor allem kindgerecht mit den Kindern zu leben und zu lernen, ist die frühkindliche Bildung im Vorschulalter in Italien eher auf Unterricht, ähnlich der Schule, ausgerichtet. Das zeigt sich auch schon im Vokabular. So werden beispielsweise die Erzieher*innen als Lehrer*innen bezeichnet, die Leiter*innen als Direktor*innen und die einzelnen Gruppen als Klassen.



Natürlich haben wir auch viel von der Kultur in Venetien erlebt. So gab es für uns eine Stadtführung in Vicenza mit Besuch des grandiosen Teatro Olimpico, Stadtbesichtigungen in Venedig und Verona und ein Besuch in der kleinen, aber zauberhaften Stadt Marostica.

Die Vertreter von eurocultura in Vicenza haben sich sehr herzlich um unser Wohlbefinden gekümmert, sodass wir auch sehr schöne gemeinsame Abende bei gutem Essen und italienischem Vino verbringen durften. Wir hatten in Italien eine wunderbare Woche, die uns unsere Team-Seele gestreichelt und in Einklang gebracht hat. So eine Weiterbildung mit ihren vielen tollen Bildungs- und Kulturerlebnissen können wir allen Kita-Teams nur empfehlen. Für uns wird diese Reise unvergesslich bleiben! *(Petra Weinhold, Kitaleiterin)*



Integrative Kindertageseinrichtung „Pfiffikus“

Das Jahr 2022 begann im eingeschränkten Regelbetrieb. Erst Ende März konnten wir wieder in den Regelbetrieb wechseln und die langersehnte Normalität in der Kita trat wieder ein. Neben der Faschingsfeier war ein weiterer Höhepunkt die Ostereiersuche, die erstmals wieder im „Reinsdorfer Park“ stattfinden konnte. Alle Kindergartengruppen suchten dort emsig die Osternester, die der Osterhase gut versteckt hatte.



Das Forscherjahresthema vom „Haus der kleinen Forscher“ lautete in diesem Jahr „Geheimnisvolles Erdreich – die Welt unter unseren Füßen“. Zu diesem Thema führten wir verschiedene Forscheraktivitäten und Experimente mit den Kindern durch. Wir stellten unter anderem Naturfarben her und malten mit Erdfarben wunderschöne Bilder. Die Kinder spürten unterschiedlichen Boden unter ihren Füßen in den Räumen der Kita und im Außengelände. Wir griffen Ideen, Annahmen und Vermutungen der Kinder auf und gingen Forschungsfragen auf den Grund, wie zum Beispiel „Wie entsteht Kompost?“, „Wie holt der Regenwurm in der Erde Luft?“, „Kann der Regenwurm unter der Erde etwas hören?“, „Wie können sich Pflanzen im Erdreich festhalten?“. Höhepunkt im Forscherjahr war die Forscherwoche im Juni mit einem großen Forscher-Abschlussfest. Für unsere 5. Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“ reichten wir Ende des Jahres alle erforderlichen Zertifizierungsunterlagen ein und stellten uns erneut dem Zertifizierungsprozess.



Der Familienwandertag im September fand ebenfalls zum Thema „Geheimnisvolles Erdreich“ statt. Gemeinsam machten wir uns vom Bahnhof durch den Stadtpark bis zum Bärensteinturm auf den Weg und entlang der Strecke gab es an verschiedenen Stationen Aufgaben rund um das Thema „Erdreich“ zu lösen.



Mit unserem Kooperationspartner, dem Vogtländischen Umwelt- und Naturschutzzentrum „Pfaffengut“ Plauen, führten wir die Projekte „Flussperlmuschel“ im Hammerpark, „Bündnis gegen Müll“ – Basteln mit Müll (Upcycling) und „Schmetterlinge“ in der Kita durch.

Als Team waren wir ebenfalls im „Pfaffengut“ zu Gast und führten dort zur Teamstärkung das „Wildkatzen-Escape-Spiel“ durch. Gemeinsam gingen wir als Team-Detektive auf die Spur, um die Wildkatze zu befreien, was uns zusammen auch super gelang.

Mit der BUND-Regionalgruppe Vogtland setzten wir gemeinsam in der Kita das Projekt „Wildbienen ein Zuhause geben“ um und bauten gemeinsam Nisthilfen, sogenannte Insektenquartiere, und stellten diese in unserer Kita auf.

Rege nutzten wir auch in diesem Jahr mit den Kindern unsere selbstgebaute „Waldhütte“. Die Vorschüler waren bei jedem Wetter einmal in der Woche im Wald und erlebten dort die Natur pur. Das Zuckertütenfest fand dieses Mal im Wald bei unserer Hütte statt und die Eltern führten vor Naturkulissen das Märchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ in einer modernen Fassung für ihre Kinder auf. Das Fest an diesem besonderen Ort war für alle ein sehr schönes Ereignis, das hoffentlich lang in Erinnerung bleibt!

Zum Familienfest der Volkssolidarität auf dem Gelände der Parkeisenbahn waren wir wieder mit unserer Experimentierstrecke und dem Kinderschminken vor Ort. Ab September konnten wir nach dreijähriger „Zwangspause“ wieder das Vorschulschwimmen im Stadtbad Plauen – auch dank der Unterstützung unser ehrenamtlichen Helferinnen Frau Bachmann und Frau Herold – durchführen. Zum Abschluss des Kita-Jahres fand unser Lichterfest statt und die Erzieher*innen führten als Weihnachtsmärchen „Rotkäppchen“, auch in einer modernen Fassung, für die Kinder auf. *(Anja Weiß-Reißmann, Kitaleiterin)*



Kindertageseinrichtung „Sonnenkäfer“

Ein ereignisreiches, spannendes und preisgekröntes Jahr liegt hinter unserer Kindertagesstätte Sonnenkäfer in Mechelgrün.



Endlich war es wieder möglich den Kindergartenalltag unter gewohnten Bedingungen durchzuführen, die Kinder wieder gemeinsam spielen zu lassen und auch die Elternarbeit unter den eigentlichen Ansprüchen von gelingender Kommunikation wieder im Kontext der Präsenzarbeit zu ermöglichen. Auf einige Highlights blicken wir zurück.

Seit März begleitet uns das Projekt „Ich kann kochen“. Eine Initiative der BARMER Krankenkasse in Zusammenarbeit mit der Sarah Wiener Stiftung schulte eine Erzieherin unserer Einrichtung zur Genussbotschafterin. Einmal wöchentlich wird seitdem das Mittagessen in der Glückskäfergruppe selbst zubereitet. Gesunde Küche mit frischen Zutaten schmeckt selbst gekocht am allerbesten.

Füreinander und Miteinander war der Rätselnachmittag mit den Bewohnern des Quartierszentrums in Lengelfeld. Vier unserer Schulanfänger gestalteten für die Senioren ein Naturquiz, das alle Sinne angesprochen hat und das für die Reaktivierung längst vergessener Dinge sorgte.



Als zweiter Kindergarten im Vogtland erhielten wir im Sommer vom Deutschen Wanderverband, in Vertretung von Katrin Hager, die Auszeichnung zur Wanderkita. Durch den Nachweis zahlreicher Wandertage mit Kindern, Eltern und der Teilnahme an mehreren Teamfortbildungen wurden wir für die Bewerbung zugelassen und haben es geschafft. Zur Preisverleihung haben sich unsere Kinder und interessierte Eltern sowie Großeltern zu einer kleinen Wanderung in den Mechelgrüner Wald aufgemacht. Unterwegs konnten alle Teilnehmer bei einigen waldpädagogischen Spielen ihre Geschicklichkeit und Aufmerksamkeit testen. Zum Abschluss der Wanderung gab es für alle im Kindergarten eine frisch gegrillte Roster und wir bekamen von Frau Hager das entsprechende Türschild sowie ein Naturpaket überreicht.

Als Wanderkita fand natürlich auch unser Teamtag als „Wandertag“ statt. Während einer Kräuterwanderung in Oberwiesenthal haben sich alle Kolleg*innen wertvolle Tipps rund um den Einsatz von Heilkräutern mitgenommen. Die hilfreichen Anregungen konnten bei zahlreichen Angeboten für die Kinder bereits umgesetzt werden.



Zum Ende des Kindergartenjahres ging es für unsere diesjährigen zehn Schulanfänger zu ihrer großen Zuckertütenabschlussfahrt Richtung Eibenstock zu „Wurzelrudis Erlebniswelt“. Zu Beginn gab es für alle eine rasante Abfahrt auf der Sommerrodelbahn hinab ins Tal, auf der Reifenrutsche konnte jeder dann einmal seine Geschicklichkeit testen. Nach einer anstrengenden Wanderung auf den Auersberg gab es für alle viel zu entdecken.

Zurück im Kindergarten erwarteten uns bereits die Eltern der Schulanfänger und wir haben gemeinsam bei Kaffee und Kuchen einem kleinen Kinderprogramm gelauscht und uns auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum begeben. Etwas versteckt im Garten konnte jeder Schulanfänger seine Zuckertüte vom Baum abschneiden.

Im Herbst wurden wir vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels und dem Deutschen Bibliotheksverband mit dem Gütesiegel Buchkita für das Engagement in der frühkindlichen Leseförderung ausgezeichnet. Das Gütesiegel Buchkita honoriert Betreuungseinrichtungen, in denen frühe kindliche Erfahrungen rund ums Erzählen, Reimen und Lesen ein Schwerpunkt des pädagogischen Konzepts sind. Buchkitas legen Wert auf regelmäßiges Vorlesen, aktive Sprachvermittlung und -förderung, einen vielseitigen Umgang mit Büchern, eine altersgerechte Medienbildung und bringen Kinder mit Leseorten wie Buchhandlungen oder Bibliotheken in Kontakt. Zur feierlichen Preisübergabe waren wir am 21. Oktober 2022 auf der Buchmesse in Frankfurt am Main. (*Melanie Walther, bisherige Kitaleiterin*)



Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“

Im Sommer planten wir gemeinsam mit dem Elternrat ein Sommerfest. Dabei durfte vom Glücksrad über die Hüpfburg bis hin zu Spielestationen für jedes Alter nichts fehlen. Viele Eltern kochten und backten, um ein wunderbar abwechslungsreiches Büfett zu stellen.

Unser Team unternahm einen Ausflug nach Neudorf zum „Karlzziehen“. Mit jeder Menge Spaß arbeiteten wir für die Weihnachtszeit vor und stellten Räucherkerzen in echter Handarbeit her.



Es folgte eine Weiterbildung zum Thema Sprache über den Träger Lakos aus Leipzig. Medien in der Kita war das Thema. Wir konnten viele interessante digitale Medien ausprobieren und auch bereits vorhandene Materialien der Kita wurden vorgestellt und getestet. Dazu durften wir die Räumlichkeiten des Begegnungszentrum Karlstraße der VS nutzen und bekamen eine traumhafte Bewirtung. Am folgenden Tag ging es um persönliche Stärken und die Kombination verschiedener Stärken miteinander. Dazu arbeiteten wir mit den Stärkekarten von Vierfältig.

Im November fand der Vorlesetag auch in unserer Kita statt. Wir freuten uns über Muttis, Tanten, Omas und Schüler der 4. Klasse der Erich-Ohser-Schule, die als Vorlesepaten den Tag bereicherten. Durch die Kooperation mit dem Theater bekamen wir eine erlebnisreiche Lesung des „Kleinen WIR“ von Steffi Liedtke. (*Saskia Dörfel, Kitaleiterin*)



Kindertageseinrichtung „Zwergenland“ Plauen

Nachdem das Jahr 2022 in der Kita „Zwergenland“ noch im eingeschränkten Regelbetrieb mit vielen krankheitsbedingten Personalausfällen begann, konnten wir im Frühling allmählich aufatmen.

Das Osterfest haben die Krippen- und Kindergartengruppen noch etwas ruhiger genossen. Der Osterhase hat still und heimlich für jedes Kind eine kleine Überraschung versteckt und der Spaß beim Suchen und Finden war groß.

Zum Kindertag am 1. Juni 2022 haben es sich alle zusammen richtig gut gehen lassen. Mit vielen spannenden Stationen im Garten wie Dosenwerfen, Ringehüpfen, Eierlaufen, Kinderschminken und vielem mehr konnten wir bei bestem Wetter jene hochleben lassen, für die wir unsere Arbeit von Herzen gern machen – unsere Kinder! Alle hatten große Freude daran, dass sich nach der langen Zeit des „Abstandhaltens“ die Eltern wieder aktiv einbringen und mit uns feiern konnten. Ein besonderer Höhepunkt war es, als eine Mutter mit dem Rettungswagen vorfuhr. Alle Kinder konnten einmal ganz genau schauen, wie es in einem Krankenwagen aussieht. Vielen Dank an alle Eltern, die den Ehrentag unserer Kinder mitgestaltet haben!



Unsere Schulanfänger haben sich in diesem Jahr wieder auf eine Waldwanderung mit den Greifvögeln der Falknerei Hermann gemacht. Anschließend wanderten alle zusammen zum Bärensteinturm und ernteten dort freudestrahlend ihre Zuckertüten.



Bei schönem Herbstwetter haben unsere Kindergartenkinder eine Woche im Wald verbracht. Jeden Tag machten sie sich mit der Straßenbahn und einem kleinen Fußmarsch auf den Weg in den Reusaer Wald und hatten dort allerlei zu erkunden. Sie bauten Höhlen, forschten mit Lupen, erspähten mit Ferngläsern und genossen die Ruhe der Bäume beim Picknick.

Die Herbstfeste in den Gruppen rundeten das Erlebnis ab. Die Kinder brachten kleine Körbchen mit, die sie liebevoll mit gesammelten Blättern und Zapfen sowie typischen Herbstfrüchten ausgeschmückt hatten. Der selbstgemachte Obstsalat hat dann allen richtig gut geschmeckt.





Zur Weihnachtszeit wurde es wieder ruhig und besinnlich im Zwergenland. Bei gemütlichem Licht, Weihnachtsliedern und der ein oder anderen Vorweihnachtsüberraschung läuteten wir das Jahresende ein. Hier und da hat sich ein kleiner Wichtel in unser Haus verirrt. Beinahe täglich wunderten sich die Kinder über Fußspuren oder kleine Geschenke in der Wichtelwerkzeugkiste. Ein Wichtel war besonders fleißig und baute ein Rentiergehege und eine große Terrasse. Ende Dezember ließ sich schließlich auch der Weihnachtsmann im Zwergenland blicken und die Freude über die Geschenke war bei allen Kindern riesengroß.

Das Kita-Team und die Elternschaft standen auch in diesem Jahr eng zusammen, sodass wir gemeinsam all die kleinen und größeren Hürden nehmen konnten und auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken. *(Ellen Emmrich, bisherige Kitaleiterin)*

Kita „Zwergenland“ Rodewisch

Da wir – wie wohl fast jeder – in der Weihnachtszeit zu viel gegessen und uns zu wenig bewegt hatten, starteten wir im Januar ein Projekt zur gesunden Ernährung. In der Krippe wurde das Thema mit Augenmerk auf gesunde und ungesunde Lebensmittel spielerisch und musikalisch erforscht. Die Kindergartenkinder stellten sich schon kniffligere Fragen. Was passiert mit den Lebensmitteln, die wir zu uns nehmen und wie wichtig ist eine ausreichende körperliche Betätigung? Gemeinsam mit dem „Kleinen Patient Erwin“ gingen wir diesen Fragen auf den Grund. Erwin ist erst neu in der Gruppe, er war eine Spende zum Dank unseres Martinsumzugs. Auch die Eltern unterstützen das Projekt mit viel Engagement und gesunden Leckereien.



Janine Rinck beendete in diesem Jahr ihre Weiterbildung zur Fachkraft für Naturpädagogik mit dem Ziel, den Kindern und allen pädagogischen Fachkräften die Natur näherzubringen. Anfang März startete sie mit allen Kindern ihr Abschlussprojekt. Von den Hortkindern selbstgebaute Holzkästen wurden von den Kleineren mit Bestandteilen von unterschiedlichen heimischen Baumarten bestückt. So entstand für jede Baumart ein eigener Kasten mit den unterschiedlichen Entwicklungsstufen. Mit diesem Projekt konnte die Sensibilität der Kinder gegenüber unserer schönen Natur weiter ausgebaut und viel Neues dazugelernt werden.

Das Jahr 2022 ließ uns endlich wieder mit vielen Menschen in Kontakt kommen. So konnten wir im Mai wieder unseren Frühjahrsputz unter dem Motto „Gemeinsam geht's besser“ mit Kindern, Eltern, Freunden und Mitarbeitenden durchführen. Auch Daniel Fudel, der Regionaltrainer vom WSG Rodewisch, besuchte uns seit Juli jede Woche, um mit uns Sport zu machen. Frau Bimberg vom Walderlebnispark Eich erforschte mit uns in den Sommerferien den Wald und im September war Lars der Vorleser bei uns zu Gast, um die lustige und spannende Geschichte „Die Hamsterdam Verschwörung“ vorzulesen.



Frau Kürschner, die von 1976 bis 1999 als Erzieherin im Zwergenland arbeitete, wollte gern ein „Ehemaligen-Treffen“ in unserer Einrichtung organisieren. So wurden im September bei Kaffee und Kuchen alte Bilder angeschaut, über die Entwicklung vom ehemaligen Säuglingsheim bis hin zur jetzigen Kita gesprochen und die neuen Veränderungen im Hause bestaunt.

Unseren Hortkindern wurde in den Sommerferien wieder ein buntes Programm geboten. Sie besuchten u.a. die Kulturfabrik Auerbach, den neuen Wasserspielplatz auf der Rodewischer Schlossinsel, das Wernesgrüner Freibad und den Kletterwald Schöneck. Das Beste war jedoch für alle die Übernachtung in unserer Einrichtung mit Freilichtkino, Bowle und Hotdogs.



Dass spontane Ideen oft die Besten sind, zeigte sich am 17. August 2022 zu unserem Gruppenwechselfest. Die einwöchige Planung und Organisation reichte aus, um für Klein und Groß eine vielseitige Sommerparty auf die Beine zu stellen. Die Besucher*innen erwartete Kinderschminken, Glitzertattoos, XXL-Spiele, der Kino-Bus von Matthias Ditscherlein und eine Hüpfburg von Holger Liebold Allianzversicherung.

Zum Jahresabschluss konnten wir am 3. Dezember zum ersten Mal seit zwei Jahren den Rützengrüner Weihnachtsmarkt eröffnen. Als Dankeschön für unser kleines Programm kam der Weihnachtsmann mit seinem Engel und einem großen Sack voller Geschenke zu uns. *(Isabel Badstübner, Kitaleiterin)*

Unsere Kinder- und Jugendarbeit Oelsnitz

Kinder- und Jugendzentren „Goldene Sonne“ und „Neues Leben“ Oelsnitz

Im Jahr 2022 fanden in den Einrichtungen zahlreiche Angebote und Veranstaltungen statt. Neben diversen Bastel-, Koch- und Sportangeboten gab es besondere Highlights wie die Projekte „Mittelalter erleben“, „Erkundung des Vogtlandes – gestern, heute und morgen“ und „Mitmach-Medien“.

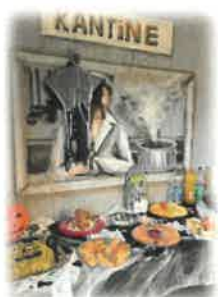
Die Herbstferien standen unter dem Motto „Erkundung des Vogtlandes“ und so fanden tolle Ausflüge statt, darunter in die Drachenhöhle Syrau, die Vogtlandarena Klingenthal sowie in den Freizeitpark Plohn.



Beim Projekt „Mittelalter erleben“ in Kooperation mit dem Schloss Voigtsberg konnten 25 junge Teilnehmende in die Zeit des Mittelalters zurückreisen. Bei dem 3-tägigen Rollenspiel wurde mit Hilfe von mittelalterlichen Methoden selbst Feuer erzeugt, Kampftechniken mit Schwertern erprobt, über dem Feuer gekocht, Werkzeuge und Ledertaschen selbst hergestellt, mit Pfeil und Bogen geschossen und Kräuter erkundet. Dabei kostümierte sich ein Großteil der Teilnehmenden in mittelalterlichen Gewändern, um sich besser mit ihren Rollen identifizieren zu können. Das Spektakel im Schlosshof zog zahlreiche Schaulustige aus Oelsnitz und Umgebung an.



Auch das Medienprojekt in Zusammenarbeit mit dem selbstständigen Journalist Christian Schubert war ein voller Erfolg. Die Teilnehmenden suchten im Rahmen des Projekts städtische Einrichtungen und Institutionen auf und führten Interviews zu Themen, die den jungen Oelsnitzern am Herzen liegen. Zum Beispiel wurden im Gespräch mit der Oelsnitzer Kultur GmbH Ideen und Wünsche zu Veranstaltungen ausgetauscht, aber auch „Berühmtheiten“ wie die Band „Not For Sale“ interviewt. Alle Erfahrungen und Eindrücke fassten die jungen Menschen selbst mit Unterstützung von Herrn Schubert in ausdrucksstarken Artikeln zusammen, die öffentlichkeitswirksam über Social-Media-Plattformen und Printmedien verbreitet wurden.



Außerdem nahmen die Kinder- und Jugendlichen an weiteren Highlights wie dem Adventsmarkt und der Halloweenparty mit DJ begeistert teil.

Schulsozialarbeit an der Oberschule Oelsnitz

Das Schuljahr 2022/23 startete wie jedes Jahr mit den „Kennen-Lern-Tagen“ für die neuen 5. Klassen. Gemeinsam mit dem Schulassistenten der Oberschule Oelsnitz gestaltete Heidi Falgenhauer, unsere Schulsozialarbeiterin, verschiedene Angebote in diesen Tagen. Dabei ging es besonders darum, dass sich die neuen Mitschülerinnen und -schüler intensiv kennenlernen und als Klasse zusammenfinden. Dazu wurden viele Teamspiele und Kooperationsaufgaben von den Kindern gemeistert. Auch das Thema „Klassenchat“ wurde in diesen Tagen behandelt, um möglichst von Anfang an Probleme einzudämmen, da der Großteil der Schülerinnen und Schüler über dieses Medium kommuniziert.



Für die 8. Klassen fand eine Projektwoche zum Thema „Suchtprävention“ statt. Dafür stand der „TraumRauschBus“ des Diakonischen Beratungszentrums Vogtland zur Verfügung. Die Fachkräfte der Suchtberatungsstelle gestalteten sehr spannende und interessante Tage rund um verschiedene substanzgebundene und -ungebundene Süchte.

Mit einer 7. Klasse verbrachte Heidi Falgenhauer einen spannenden erlebnispädagogischen Wandertag. Teamwork und Lösungsfindung standen hier im Fokus, um das Klassenklima positiv zu stärken. Dabei wurde die Schulsozialarbeiterin von Erlebnispädagoge Christian Arndt unterstützt.



Neben verschiedenen Projekten stand die Schulsozialarbeiterin den Heranwachsenden sowie ihren Lehrer*innen und Eltern für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Schulsozialarbeit an der Oberschule Weischlitz

Nachdem in den Jahren zuvor die Arbeit von Christin Berndt, unserer Schulsozialarbeiterin an der Oberschule Weischlitz, von der Pandemie und ihren Auswirkungen auf den regulären Schulbetrieb geprägt war, kehrte im Jahr 2022 zunehmend die Normalität zurück. Bezugs- und Erlebnispunkte der Kinder und Jugendlichen konnten wiederaufgenommen werden, wie beispielsweise die regelmäßig stattfindenden Ganztagsangebote und Arbeitsgemeinschaften sowie insbesondere das Erleben von sozialer Gemeinschaft, hier speziell die Klassengemeinschaft.





Aufgrund der zutiefst veränderten Freizeitkultur zeigte sich vermehrt die Problematik von fehlenden sozialen Kompetenzen und dem Einordnen bzw. Orientieren in dieser. Um die Heranwachsenden hierbei zu unterstützen, begleitete Frau Berndt verstärkt die genannten Angebote und wirkte bei der pädagogischen Planung und Ausgestaltung von Klassenprojekten, Wandertagen und Exkursionen mit. Die Stunden des „Sozialen Lernens“ wurden in Klassenstufe fünf fortgesetzt und die Schulsozialarbeiterin war zusätzlich in vereinzelt Unterrichtseinheiten unterstützend tätig, um der Problematik der vielen Verhaltensauffälligkeiten und dem vorherrschend schlechten Klassenklima entgegenzuwirken. Viele Kinder und Jugendliche kommen zunehmend auch nach Unterrichtsschluss zur ihr, um ins Gespräch zu kommen oder kleineren Freizeitbeschäftigungen nachzugehen.

Da im Jahr 2022 kein Interesse an dem Projekt „Schülermediatorenausbildung“ bestand, wird ein neuer Anlauf 2023 gestartet. Zudem sollen in den Bereichen Drogenprävention und Medienmissbrauch pädagogische Projekte sowie Elternabende geplant und durchgeführt werden.

Unser Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“

Ein zentraler Ort des sozialen Zusammenspiels vieler Generationen, unterschiedlicher Kulturkreise und verschiedener Interessengruppen in Oelsnitz war auch im Jahr 2022 wieder unser Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“. Mit der Aufhebung der Coronabeschränkungen konnten wir ab Frühjahr 2022 schnell wieder alle Interessenten und Besucher*innen zurückholen. Unsere Selbsthilfe-, Workshop-, Kinder-, Baby- und Seniorengruppen waren sehr dankbar, sich wieder treffen zu können, ohne besondere Schutzmaßnahmen einhalten zu müssen.

Unser traditioneller Multi-Kulti-Tag fiel coronabedingt leider noch aus, dafür konnten der Familientag und die Buchlesung stattfinden. Das beliebte Lichterfest im Dezember konnte aus Personalgründen diesmal leider nicht realisiert werden.

Ein ganz großes Dankeschön geht an unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden, ohne deren Unterstützung wir viele Veranstaltungen nicht hätten durchführen können!

Um einen Eindruck von unserem Haus und unseren Veranstaltungen zu erhalten, lassen wir einfach Fotos sprechen:



eine unserer „Babygruppen“
(Mutti/Vati-Kind-Gruppen)



Auch wenn die Huskys aufgrund der zu heißen Temperaturen leider nicht kamen, war unser Familientag eine gelungene Veranstaltung!



ein super Projekt, auch dank eines Redakteurs der „Freien Presse“



beim Aktionstag des Projektes „Zukunftswerkstatt Kommune“ am 9. September



eine vorweihnachtliche Veranstaltung der besonderen Klasse

Pflege bei der Volkssolidarität Vogtland e. V.

Unser Leistungsangebot auf einen Blick

- **Ambulante Pflege** – 105 Mitarbeiter*innen in vier ambulanten Pflegediensten in Plauen, Reichenbach, Oelsnitz und Pausa-Mühltruff versorgen ca. 420 Patienten
- **Altenpflegeheime** – „Stadtmitte“ in Plauen (55 Bewohner*innen) und „Haus Linde“ in Lengenfeld (62 Bewohner*innen)
- **Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“** Lengenfeld – in dieser Einrichtung für behinderte Menschen leben 23 Bewohner*innen
- **Tagespflegen** – in Plauen und Oelsnitz versorgen und betreuen wir von Montag bis Freitag 12 bzw. 10 Tagesgäste
- **Seniorenwohngruppen** – in den vier Wohngruppen in Plauen und Oelsnitz leben insgesamt 32 Senior*innen
- **Betreutes Wohnen** – in der Solbrigstraße 16 in Reichenbach (31 Wohnungen), in der Hauptstraße 14/16 in Lengenfeld (24 Wohnungen) und in der Otto-Riedel-Straße 3 in Oelsnitz (21 Wohnungen)
- **Hausnotruf** – ca. 150 Kund*innen in Plauen, Reichenbach, Oelsnitz und Pausa-Mühltruff sowie den umliegenden Ortschaften nutzen unseren Hausnotruf-Dienst
- **Pflegeberatung** – unsere Casemanagerin berät Kund*innen im Vereinsgebiet
- **Essen auf Rädern** – wir versorgen täglich ca. 370 Kund*innen mit frisch gekochten Mittagsmahlzeiten

Auf den folgenden Seiten berichten wir zunächst kurz über das vergangene Jahr im Pflegebereich im Allgemeinen und im Anschluss berichten einige Bereiche über ihr Jahr 2022.

Auch im Jahr 2022 war ein nahezu alles bestimmendes Thema omnipräsent – Corona. Der Erreger verlor zwar mit der Zeit etwas an Schrecken, prägte den Alltag in der Pflege jedoch weiterhin maßgeblich. FFP-2-Masken-Pflicht, Quarantänen, Besuchsverbote, teils tägliche Testungen für Mitarbeitende und Klient*innen, Teilschließungen, Hygienemaßnahmen, Impfungen, regelmäßige Meldungen an Behörden, Konzeptionen, Belehrungen, Schulungen und als „Krönung“ die einrichtungsbezogene Impfpflicht stellten sowohl die Leiter*innen und ihre Teams, aber auch die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen vor große Herausforderungen. Das Thema durchzog nun schon seit 2020 alle Bereiche und erschwerte das Leben eines jeden einzelnen unterschiedlich stark. Wie es den Teams dennoch gelungen ist, sich den Herausforderungen täglich neu zu stellen, jeweils das Beste aus der Sache zu machen und sich den Mut, die Lebensfreude und die Zuversicht zu erhalten, ist ein kleines Wunder. Und ja, diese Zeit hat Spuren hinterlassen – bei jedem Einzelnen und bei jedem Team. Das spüren wir in manchen Situationen und Gesprächen heute noch und wir werden uns Zeit für Erkennen, Begreifen, Aufarbeiten und Verarbeiten nehmen, um dem Verdrängen aktiv zu begegnen.

Wir sind sehr stolz auf die Mitarbeitenden der Pflege, sehen das besondere Engagement von Kolleg*innen und die Hingabe für das Wohl der anderen. Manch einer/eine hat seine/ihre Kräfte dabei übermäßig belastet und teils die eigene Familie und Gesundheit der Arbeit untergeordnet. Das war unglaublich, großartig und selbstlos. Seien Sie gewiss: Wir haben es wahrgenommen und Ihnen gilt jetzt unser aufrichtiger Dank!

Wir alle sehnten uns nach „Normalität“ und einem Lächeln, dass wir nicht nur an den Augen ablesen, sondern auch wirklich sehen können. In dieser Zeit wurde uns bewusst, wie wertvoll und wohltuend wahrhaftige Begegnungen mit anderen Menschen sind und wie sehr uns das gefehlt hat. Seit dem Frühjahr 2022 ist dies nun endlich wieder möglich und wir alle genießen das zutiefst. Das lässt uns frohen Mutes in die Zukunft blicken und mal ehrlich: Die Pflege hat das alles geschafft – so schnell haut uns jetzt nix mehr um!

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt auch im Pflegebereich immer mehr an Bedeutung. Wir haben einen Beitrag dazu geleistet, indem wir in 2022 die gesamte Flotte unserer ambulanten Pflegedienste in Plauen, Oelsnitz und Pausa-Mühltruff auf hybride Fahrzeuge umgestellt haben. Die Mitarbeitenden unseres ambulanten Pflegedienstes in Reichenbach haben ein weiteres Elektrofahrzeug erhalten, somit nutzen sie jetzt zwei Elektroautos für ihre täglichen Patiententouren.



Im Jahr 2022 gab es im Pflegebereich nachhaltige gesetzliche (Ver-)Änderungen:

- Einführung einer lebenslangen Beschäftigtennummer für alle Mitarbeitenden der ambulanten Pflege
- Sächsische Pflegeunterstützungsverordnung
- Umstellung aller Verträge von zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen (ZBEL) in ein neues System – entsprechende Anpassung aller Verträge, aller Dokumente und der Abrechnung
- neue Qualitätsprüfrichtlinie für stationäre Pflege (Indikatorengestütztes System) seit 2021
- neue Qualitätsprüfrichtlinie für Tagespflegen ab 2022
- Tariftreuegesetz in der Pflege
- Notwendigkeit der Erstellung einer Krisenkonzeption für mögliche „Blackout-Szenarien“ für z. B. Stromausfälle für alle Einrichtungen der Pflege

Trotz dem Hauptthema „Corona“ und zum Teil extrem hohen Krankenständen waren alle Pflegebereiche arbeitsfähig und konnten am Markt bestehen. Im Jahr 2022 haben wir für alle Bereiche neue Dienstkleidung angeschafft. Im Altenpflegeheim „Stadtmitte“ konnten wir mit der Teilsanierung, der Außenfassade, beginnen. Wir haben für die Leitungen unserer Pflegeeinrichtungen Weiterbildungen organisiert und gemeinsam das „Bürokratiemonster“ Verschmelzung zum Großteil bezwungen.

Auslastung unserer Einrichtungen

- | | |
|--|-------|
| • Altenpflegeheim „Stadtmitte“ | 88 % |
| • Altenpflegeheim „Haus Linde“ | 91 % |
| • Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“ | 88 % |
| • Seniorenwohngruppe Plauen | 88 % |
| • Seniorenwohngruppe Oelsnitz | 96 % |
| • Tagespflege Plauen | 61 % |
| • Tagespflege Oelsnitz | 61 % |
| • Seniorenorientiertes Wohnen Oelsnitz | 57 % |
| • Betreutes Wohnen Reichenbach | 71 % |
| • Betreutes Wohnen Lengenfeld | 100 % |

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren auch 2022 bei der Auslastung der einzelnen Einrichtungen noch zu spüren. So lagen z. B. die Auslastungszahlen für unsere stationären Einrichtungen unter dem verhandelten Ergebnis in Höhe von 96 %, stellen dennoch vor dem Hintergrund der massiven Einschränkungen und der höheren Mortalitätsrate aufgrund der Corona-Pandemie ein gutes Ergebnis dar.

Die Seniorenwohngruppen sind für ältere Menschen mit Hilfebedarf, die weitgehend ihre selbstbestimmte Lebensweise erhalten möchten. Wir bieten neben dem Mietvertrag einen Betreuungs- und bei Bedarf einen Pflegevertrag an. Aufgrund eines Wasserschadens in einem WG-Zimmer in Plauen konnten wir dieses seit Oktober 2022 vorerst nicht vermieten.

Unsere Tagespflegen waren auch im Jahr 2022 pandemiebedingt nicht durchgehend bzw. nur eingeschränkt geöffnet. So durften aufgrund der pandemiebedingten Abstandsregeln in beiden Tagespflegen jeweils nur 9 Plätze besetzt werden und zu Beginn des Jahres gab es Schließzeiten.



Die geringe Auslastung des Seniorenorientierten Wohnens in der Otto-Riedel-Straße 3 in Oelsnitz ist dem Umstand geschuldet, dass der bisherige Geschäftsführer der OEWOG sich für einen grundhaften Umbau des Gebäudes zum Betreuten Wohnen und einem damit verbundenen Leerzug entschieden hatte. Somit standen 2022 weniger Wohnungen zur Verfügung, da für bereits leerstehende Wohnungen vorerst keine neuen Mietverträge abgeschlossen wurden.

Vor allem die gute Lage sowie der hohe und zeitgemäße Ausstattungsgrad begründen die hohe Auslastung des Betreuten Wohnens in Lengenfeld. In der bereits 1996 eröffneten Wohnanlage in Reichenbach, für die wir Generalmieter sind, gab es einen hohen Leerstand. Die Eigentümergemeinschaft, der die Wohnanlage gehört, ist leider nicht bereit die notwendigen Sanierungsmaßnahmen zur Aufwertung und vor allem zeitgemäßen Ausstattung der Wohnungen zu finanzieren.

Begutachtungen durch den Medizinischen Dienst

Trotz gesetzlicher Änderungen, Änderungen von Richtlinien und coronabedingter Schutzmaßnahmen, die für den Pflegebereich einen immensen Mehraufwand bedeuteten, gab es in zwei unserer vier ambulanten Pflegedienste Begutachtungen des Medizinischen Dienstes. Dabei schnitt der ambulante Dienst Reichenbach mit der Note 1,2 und der ambulante Dienst Oelsnitz mit der Note 1,6 ab. Dies stellt aufgrund vieler Herausforderungen durch neue gesetzliche Anforderungen, durch pandemiebedingte Einschränkungen wie auch durch die krankheitsbedingte hohe Ausfallquote von Mitarbeitenden ein beachtliches Ergebnis dar.

Auch die beiden stationären Pflegeeinrichtungen Altenpflegeheim „Haus Linde“ und das Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“ wurden geprüft und erreichten ein gutes bzw. sehr gutes Ergebnis. Das Altenpflegeheim „Stadtmitte“ wurde 2022 nicht geprüft.

Ein kurzer Ausblick der Pflege auf 2023

- Auslastungen unserer Pflegeheime und der Tagespflegen steigern
- größte Herausforderung: Refinanzierung der ambulanten Pflege aufgrund weitreichender gesetzlicher Änderungen und der Ergebnisse der Pflegesatzverhandlungen mit den Kassen
- weiteres Zusammenwachsen der einzelnen Bereiche nach der Verschmelzung
- Personalgewinnung
- Personalentwicklung – u.a. Unterstützung der Mitarbeitenden bei der Bewältigung der Nachwirkungen von Corona
- Erstellung von Krisenkonzepten und Einsatzplänen für Black-Out-Szenarien in den Einrichtungen der Pflege
- Umstellung der Pflegesoftware von ProfSys auf Medifox Dan
- Anpassung und Aktualisierung der Dokumente des Qualitätsmanagements
- Fortführung der Sanierung des Altenpflegeheimes „Stadtmitte“ bis 2024
- Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Altenpflegeheim „Haus Linde“ und im Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“

„Essen auf Rädern“

Über unser Angebot „Essen auf Rädern“ erhalten unsere Kund*innen an sieben Tagen die Woche täglich frisch zubereitete Mittagsmahlzeiten, die wir direkt zu ihnen nach Hause liefern. Unseren Service bieten wir im Großraum Reichenbach und Lengenfeld, in den Stadtgebieten und einigen Ortsteilen von Plauen und Oelsnitz sowie in der Region Pausa-Mühltroff an. Insgesamt haben wir im Jahr 2022 täglich rund 1.100 Portionen in unseren Küchen im Altenpflegeheim „Stadtmitte“ in Plauen und im Altenpflegeheim „Haus Linde“ in Lengenfeld gekocht und an Privathaushalte, unsere Pflegeeinrichtungen sowie an Kindertageseinrichtungen, Horte und Schulen geliefert.

Unseren Fahrer*innen, die auf ihren Touren sicher, freundlich und zuverlässig dafür sorgen, dass bei allen Wetterlagen und Verkehrssituationen die Mahlzeiten zur gewünschten Zeit bei unseren Kund*innen ankommen, sprechen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aus!

Professionelle Pflegeberatung durch unsere Expertin

Als Pflegeberaterin ist Annette Hoff für unsere Patient*innen und ihre Angehörigen im Einsatz. Sie bringt langjährige Erfahrung als Krankenschwester und Pflegedienstleiterin mit und hat eine Zusatzausbildung im Casemanagement absolviert. Damit ist sie die Idealbesetzung für die Aufgabe als Pflegeberaterin! Sie übernimmt die Beratungen in Plauen und Oelsnitz und entlastet so auch unsere Pflegedienstleiterinnen vor Ort. Wir freuen uns, dass zunehmend mehr Ärzte unsere Pflegeberaterin an ihre Patient*innen vermitteln – so kann Annette Hoff sie bei ihrem Beratungsbedarf in Bezug auf die Pflege unterstützen und individuelle, passgenaue Angebote vermitteln.



Hausnotruf

Über unsere ambulanten Pflegedienste halten wir das Angebot „Hausnotruf“ vor. Dieser bietet Sicherheit und Service 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr. Mit einem kleinen Funksender, nicht größer als eine Armbanduhr und als Armband oder Medaillon zu tragen, kann man überall in der häuslichen Umgebung auf Knopfdruck eine Verbindung zum Notruf herstellen.

Unser Angebot richtet sich an ältere, kranke, alleinstehende oder behinderte Menschen, die möglichst lange selbstständig in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung leben möchten. In Notsituationen, z. B. nach einem Sturz oder bei plötzlich eintretender Übelkeit, ist es nicht immer möglich Hilfe über das Telefon anzufordern. In solchen unerwartet eintretenden Situationen kann der Hausnotruf zum persönlichen Schutzengel werden. Immer mehr ältere Menschen nutzen unser Angebot und fühlen sich dadurch sicherer in ihren eigenen vier Wänden.

Tagespflege Oelsnitz

Endlich wieder etwas mehr „Normalität“! Somit konnten wir mit unseren Tagesgästen wieder Ausflüge machen und unsere beliebten Feste feiern.

Gleich zu Beginn des Jahres unternahmen wir einen kleinen Ausflug an die Talsperre Pirk. Dann hieß es „Fischsemmeln genießen“ auf dem Markt in Oelsnitz. In diesem Jahr waren wir wieder mit einem Stand zum Sperkenfest im Juli dabei und im August feierten wir unser traditionelles Sommerfest mit Tagesgästen, Bewohner*innen des Hauses und Mitgliedern. Ebenfalls im Sommer fand unsere große Ausfahrt an die Talsperre Pöhl inklusive Dampferfahrt und einer Rundfahrt durch Plauen statt. Zur jährlichen Weihnachtsfeier besuchten uns wieder die Kinder der Kita „Am Stadion“ und führten ein schönes Programm auf.



Die beste Aktivierung unserer Tagesgäste erbringt unser Hund Cham ☺ (Claudia Schubert, Leiterin)



Altenpflegeheim „Stadtmitte“

Souverän führen in stürmischen Zeiten – das Thema zum Führungskräfte-Training im Oktober 2022 mit Frau Schindler und der Satz „Störungen haben Vorrang.“ wirken nachhaltig, wenn ich über das Jahr 2022 nachdenke. War dieses Jahr doch augenscheinlich geprägt von einem Krisenmodus, bestimmt von Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Klimakrise, Energiekrise, Inflation mit steigenden Preisen, das Ausscheiden aus der WM und speziell in unserer Branche die immer mehr herausfordernden gesetzlichen Rahmenbedingungen, die sich verändernde Nachfrage, der Fachkräftemangel und der steigende Investitionsbedarf. Im täglichen Miteinander spüren wir Unsicherheit, Müdigkeit, Perspektivlosigkeit und teilweise Intoleranz als Begleiterscheinung. Dieser Krisenmodus „stört“ uns immer wieder in der Bewältigung unserer täglichen Aufgaben, er „stört“ uns darin, einen kreativen, kompetenten und mitfühlenden Blick auf unser Haus, unsere Mitarbeitenden und zu Versorgenden zu haben. Schließlich heißt es „Störungen haben Vorrang“ – nach dieser These geht es zuerst darum, die Störung zu beseitigen. Dem gegenüber steht das Bestreben, routiniert und verlässlich die Arbeitsaufgaben zu verrichten, ganz egal, ob es gerade knirscht oder reibungslos läuft. In diesem Spannungsfeld agierten wir im Jahr 2022 auf besondere Weise. Als Einrichtung haben wir diese Zeit bewusst wahrgenommen und uns damit auseinandergesetzt, was wir diesem Krisenmodus entgegenzusetzen wollen – wollen wir uns von den Krisen bestimmen lassen oder bestimmen wir, wie wir damit umgehen. Wir haben uns fest verankert in den alltäglichen Aufgaben und wie wir unser Miteinander in unserem Haus gestalten und leben. Wir werden die großen Krisen nicht ändern und dennoch können wir ändern, wie wir ganz persönlich und in dem Bereich, in dem wir tätig sind, damit umgehen.

Unser Haus war mit 88,38 % ausgelastet und lag damit wieder weit unter dem Niveau aus den Jahren vor 2020. Die rückläufige Belegungssituation aus den beiden Vorjahren hat sich bis zur zweiten Jahreshälfte fortgesetzt. Die Nachfrage nach vollstationärer Pflege aus dem häuslichen Bereich ist weiterhin gering. Die meisten Überleitungen erfolgen direkt aus den zuweisenden Krankenhäusern. Einen weiteren Anstieg konnten wir bei der Durchführung von Kurzzeit- und Verhinderungspflegen verzeichnen, hier ist die Nachfrage nach wie vor hoch.

Corona begleitet uns schon seit fast zwei Jahren und gehört zum Alltag. Die Infektionswellen waren mit vielen Erkrankungen unserer Bewohner*innen sowie Mitarbeitenden verbunden. Zahlreiche Quarantäneauflagen, die Durchführung der verpflichtenden Antigen-Schnell-Tests sowie aufwendige Besuchskonzepte und die sich stetig ändernden Corona-Schutz- und Test-Verordnungen, verbunden mit hohem bürokratischem Aufwand, führten zu einer zunehmenden Belastung bei allen Beteiligten.

Mit der Einführung der gesetzlichen Impfpflicht gegen SARS-CoV-2 für Mitarbeitende im Gesundheitswesen entstanden viele Unsicherheiten und Ängste. Es galt unterschiedliche Sichtweisen zu besprechen, auszuhalten und dabei nicht auszugrenzen, was uns gut gelungen ist.

Im Personalbereich galt es trotz hoher Ausfallquoten Dienstpläne zu gestalten und somit auch die Sicherstellung der Pflege und Betreuung sowie die hauswirtschaftliche Versorgung unserer Bewohner*innen zu gewährleisten. Mit der Erfordernis zur Einhaltung der Personalschlüssel und den mittlerweile enorm hohen Kosten für Zeitarbeit sind wir gefordert, ein gutes Personalmanagement für Personalbindung und -gewinnung zu betreiben und unsere Auszubildenden kompetent auf ihren Einsatz als Pflegefachkräfte vorzubereiten. Besonders freuen wir uns, dass zwei unserer Mitarbeitenden in diesem Jahr ihre Ausbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft erfolgreich abschließen und wir einen unserer Auszubildenden in ein weiterführendes Arbeitsverhältnis übernehmen konnten. Zudem absolvierte eine Mitarbeitende eine Zusatzqualifikation zur Pflegefachkraft nach bereits abgeschlossener Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin und eine weitere Mitarbeitende befindet sich in der Qualifizierung zur Praxisanleiterin.



Mit vielen zusätzlichen, liebevoll geplanten und durchgeführten Angeboten haben wir unseren Bewohner*innen und Gästen die Zeit in unserem Haus angenehm und abwechslungsreich gestaltet.



Im Herbst wurde mit den Sanierungsarbeiten am und im Haus begonnen und wir freuen uns über frische Farbe an der Außenfassade und zum Teil schon neue Fußböden in einigen Zimmern. In 2023 folgen neue Fußböden in den Verkehrsflächen der Wohnbereiche, neue Möbel im Erdgeschoss und in zwei Begegnungsbereichen sowie die Außenfassade im Innenhof und die Erneuerung des Aufzugs.



Eine weitere Herausforderung, die uns seit Ende 2022 in Bewegung hält, ist die Umstellung der gesamten Heimkostenabrechnung, Pflegedokumentation und Dienstplanung von ProfSys.Net auf Medifox Dan. Die Schulungen für den Bereich Heimkostenabrechnung wurden bereits durchgeführt und seit Januar 2023 rechnen wir im neuen Programm ab. Im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres 2023 ist die abschließende Einführung von Medifox Dan geplant.

Mit Blick in das Jahr 2023 nehmen wir die Stabilisierung unserer Auslastung im Bereich der vollstationären Aufnahmen in den Fokus, ebenso wie die reibungslose Umsetzung der geplanten kleinen und großen Sanierungsprojekte. Die vielfältige und kompetente Qualifizierung unserer Mitarbeitenden hinsichtlich der Einführung des neuen Personalbemessungsverfahrens und die abschließende Umstellung von ProfSys.Net auf Medifox Dan sind weitere Aufgaben, die es gilt in einer guten Weise umzusetzen. Unsere Kernaufgaben, die Pflege und Betreuung unserer Bewohner*innen, und die Schaffung einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre verbunden mit einem positiven Blick auf das tägliche Miteinander werden wir weiter ausbauen und stärken.

Wir dürfen zusammen dankbar auf ein gefülltes, bewegendes und schönes Jahr 2022 mit den ein oder anderen Stolpersteinen zurückschauen und freuen uns auf eine neues, gemeinsames Jahr 2023! *(Anja Schönfeld, Einrichtungsleiterin)*

Seniorenwohngruppe Plauen

Um das Jahr in unserer Seniorenwohngruppe zu beschreiben, lassen wir einfach Bilder sprechen:



Altenpflegeheim „Haus Linde“ und Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“ (Senioren-Centrum Lengenfeld)

Neben der Fusion der VS Plauen/Oelsnitz e. V. und der VS Reichenbach e. V. zur Volkssolidarität Vogtland e. V. und den damit verbundenen Herausforderungen war auch in diesem Jahr Corona eines der Hauptthemen, die uns bewegten und beschäftigten. Mehrere Coronaausbrüche in den Einrichtungen, ständige Änderungen der Besuchsregelungen sowie der Coronaschutz-Verordnung und die große Ungewissheit, welche Auswirkungen die Impfpflicht für Mitarbeitende in der Pflege mit sich bringt, brachten beide Häuser an ihre Belastungsgrenze. Die enorme Ausfallquote durch Coronainfektionen beim Personal war leider nicht mehr händelbar, sodass mehrmals auf Zeitarbeitsfirmen zurückgegriffen werden musste, um die Versorgung der Bewohner*innen zu gewährleisten. Es galt, unseren Bewohner*innen ein sicheres Zuhause zu bieten, trotz Hygienevorschriften Besuche von Angehörigen zu ermöglichen und auch die tägliche soziale Betreuung aufrecht zu erhalten.

Und natürlich galt es auch, unseren Mitarbeitenden bezüglich der Impfpflicht beratend sowie aufklärend zur Seite zu stehen und ihnen Sicherheit zu vermitteln. Trotz umfangreicher Informationen, Beratung der Kolleg*innen und zusätzlicher Öffentlichkeitsarbeit der Geschäftsführung, verließen uns Mitarbeitende in beiden Einrichtungen. Dadurch musste ab September die verantwortungsvolle Stelle der Pflegedienstleitung im Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“ neu besetzt werden. Dies konnte ab Oktober realisiert werden.

Ab Mitte des Jahres waren die Vorteile des Zusammenschlusses bereits spürbar, der regelmäßige Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen den Pflegebereichen des Verbandes brachte die angestrebte Entlastung und Organisationserleichterung für unsere Einrichtungen.

Als Ausbildungsträger können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Alle Azubis starteten mit guten Zeugnissen in das nächste Ausbildungsjahr, neue Auszubildende konnten für das Ausbildungsjahr 2022 gewonnen werden.

Trotz dass wir mit dem Wohnpflegeheim für behinderte Menschen „Haus Brunnenhof“ und mit dem Altenpflegeheim „Haus Linde“ die einzigen stationären Pflegeeinrichtungen in Lengenfeld sind, konnten wir in diesem Geschäftsjahr keine vollständige Auslastung in den Häusern erreichen. Ein deutlicher Rückgang der Anträge für eine stationäre Versorgung ist spürbar, im Kundengespräch wurden von Angehörigen meist die Sorgen wegen Besuchsverbots oder Hygienevorschriften als Gründe für die Zurückhaltung benannt. In Zukunft kann eine höhere Auslastungsquote nur über das Angebot der Kurzzeitpflege erreicht werden.

Die Schwierigkeit der letzten Jahre, Pflegefachkräfte für die Altenpflege zu gewinnen, war auch im Jahr 2022 wieder eine große Herausforderung. Daher setzte sich die Geschäftsführung aktiv dafür ein, dass unser Senioren-Centrum Lengenfeld am INGA-Projekt des Vogtlandkreises teilnehmen kann. Hierbei werden ausländische Pflegefachkräfte ein halbes Jahr lang beim Berufsanerkennungsverfahren sowie beim Erlernen der deutschen Sprache vom Arbeitgeber und vom BSZ Anne Frank unterstützt und begleitet. Im Oktober und Anfang November 2022 kamen zwei philippinische Fachkräfte zu uns und wurden von uns begleitet und angeleitet. Wir sind zuversichtlich, dass die Integration am Arbeitsplatz und in Lengenfeld genauso gut verläuft wie mit unseren albanischen Fachkräften in den vergangenen Jahren.

Eines der besonderen Ereignisse für Bewohner*innen und Mitarbeitende war die gelungene und emotionale Verabschiedung des Heimleiters Herrn Helbig am 28. Januar 2022. Herr Helbig wurde nach 24 Jahren als Heimleiter des Senioren-Centrums Lengenfeld von Bewohner*innen, Kolleg*innen, Vorstandsmitgliedern und langjährigen Geschäftspartnern in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Auch unter Hygieneauflagen und mit Einschränkungen haben die Mitarbeitenden der Therapie und Pflege beider Einrichtungen es wieder geschafft wunderschöne Feste und Veranstaltungen für unsere Bewohner*innen und ihre Angehörigen zu planen. Hierbei sind im „Haus Brunnenhof“ die Faschingsfeier mit Musik und Tanz, das gemeinsame Sommerfest beider Häuser und das Weihnachtsfest bei Bewohner*innen, Angehörigen und Personal besonders in Erinnerung geblieben. (Steve Neuhofer, Einrichtungsleiter)



Unser Mitgliederverband und das Vereinsleben

Zum 31.12.2022 zählte unser Verein 1.332 Mitglieder, die in 40 Mitgliedergruppen organisiert waren. Der Altersdurchschnitt unserer Mitglieder lag bei 65 Jahren. Im Jahr 2022 haben wir 78 Neumitglieder gewonnen; demgegenüber stehen 174 Abgänge.

Die höhere Anzahl sowohl der Mitglieder als auch der Mitgliedergruppen im Vergleich zu 2021 resultiert vor allem aus dem Zusammenschluss der beiden bisher eigenständigen Verbände Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V. und Volkssolidarität Reichenbach e. V. zur Volkssolidarität Vogtland e. V. im Sommer 2022. Als Ansprechpartnerinnen für unsere Mitgliedergruppen bzw. den Mitgliederverband als Ganzes fungieren Anja Bethke für den Bereich Plauen und Umgebung und Heike Kästner für den Reichenbacher Raum. Die Mitgliederverwaltung für unseren gesamten Verein wird seit Herbst 2022 mittels des entsprechenden EDV-Programms von Anja Bethke durchgeführt.

Corona hat auch im Jahr 2022 das Vereins- und Mitgliederleben bestimmt. Es konnten zwar wieder mehr Veranstaltungen als im Jahr davor durchgeführt werden, aber wir waren trotzdem noch vorsichtig. Deshalb hatten wir uns entschieden, noch keine öffentlichen Veranstaltungen in geschlossenen Räumen wie z. B. unser beliebtes Modefrühstück mit Brunch, Modenschau und Musik zu organisieren.

Umso mehr freuten wir uns auf Veranstaltungen im Freien – wie das Sommerfest unseres Begegnungszentrums in der Karlstraße im Juli oder unser großes Familienfest am 25. Juni 2022 auf dem Gelände der Freizeitanlage Syratat in Plauen. Es war das erste Fest, das Plauen und Reichenbach gemeinsam organisiert haben. Wir dankten u. a. bisherigen Vorstandsmitgliedern beider Vereine, die sich im Zuge des Zusammenschlusses zur Volkssolidarität Vogtland e. V. entschieden haben, ihre Vorstandstätigkeit zu beenden, da sonst die maximale Zahl der Mitglieder im Vorstand überschritten worden wäre. Bei einem bunten Programm auf und neben der Bühne verlebten ca. 800 Gäste einen unterhaltsamen Nachmittag.

Zum Sommerfest des Begegnungszentrums Karlstraße am 12. Juli 2022 feierten etwa 200 Gäste bei schönem Wetter auf der Wiese hinter dem Begegnungszentrum. Sie genossen leckeren selbstgebackenen Kuchen sowie Bratwürste und Steaks vom Grill mit hausgemachtem Kartoffelsalat und kühlen Getränken. Dazu gab es Musik von und mit Oliver Meier und gute Gespräche.

Die Frühjahrswanderung unseres Vereins fand am 21. Mai 2022 statt. Wir wanderten von Thoßfell aus durchs Triebtal zum Glöckleteich bis zur Gaststätte Waldeck in Wetzelsgrün. Nach der Einkehr ging es zurück ins Triebtal bis Altmannsgrün und über die Butterleithe zurück nach Thoßfell. Wir freuten uns über tolles Wanderwetter und viele Wanderfreunde. Im Herbst dann machte uns wie schon das Jahr zuvor das Wetter einen Strich durch die Rechnung, sodass wir aufgrund von heftigem Dauerregen unsere geplante Wanderung absagen mussten.

Regelmäßige Beratungen mit den Vorsitzenden unserer Mitgliedergruppen konnten im Jahr 2022 endlich wieder stattfinden, wenn auch anders als bisher. Im Januar und im April haben wir die Beratungen jeweils in drei Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt, um den geforderten Mindestabstand und weitere Coronaregeln einzuhalten. Zur Beratung im September durften wir zum ersten Mal alle unsere Vorsitzenden aus dem Bereich Plauen (ehemals VS Plauen/Oelsnitz e. V.) und aus dem Bereich Reichenbach (ehemals VS Reichenbach e. V.) zu einer gemeinsamen Veranstaltung einladen. Die Themen der Beratungen nennen wir nachfolgend kurz:

21. Februar 2022

- Gedenken verstorbener Mitglieder
- Vorstellung von Heike Degenkolb als neue Leiterin der MG Kleinfriesen, da Peter Weller sein Amt Ende März niederlegen wird
- Informationen zur Coronasituation in den einzelnen Bereichen und Einrichtungen
- Informationen zur Delegiertenkonferenz am 17. Mai 2022
- Termine 2022
- Auswertung der Listensammlung 2021
- Allgemeine Informationen zum Mitgliederverband (z. B. Auflösung und Zusammenschluss von Mitgliedergruppen, Informationen aus dem „Kulturbüro“)

11. April 2022

- Informationen zur Verschmelzung der beiden Verbände Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V. und Volkssolidarität Reichenbach e. V. – Olaf Schwarzenberger stellt sich als zukünftiger Geschäftsführer des Vereins persönlich vor
- Informationen zur Delegiertenkonferenz am 17. Mai 2022, u.a. zum Verschmelzungsvertrag und -bericht und zum Entwurf der gemeinsamen Satzung sowie zum Ablauf
- Herr Schwarzenberger stellt die Volkssolidarität Reichenbach e. V. vor
- Allgemeine Informationen, Sonstiges

5. September 2022

- Vorstellen und gegenseitiges Kennenlernen der anwesenden Vorsitzenden der Mitgliedergruppen und der anwesenden Mitarbeitenden
- Informationen zum Stand der Verschmelzung der beiden Verbände zur Volkssolidarität Vogtland e. V. (z. B. dass VS Vogtland e. V. seit 22. Juli 2022 offiziell im Vereinsregister eingetragen ist)
- Allgemeine Informationen (u.a. zur Delegiertenkonferenz mit Vorstandswahl in 2023), Termine (u.a. Listensammlung im November 2022)
- Austausch der Anwesenden untereinander

Für den 21. November 2022 hatten wir ein weiteres Treffen der Vorsitzenden unserer Mitgliedergruppen geplant, bei dem wir das Jahr bei Kaffee und Weihnachtsgebäck gemütlich ausklingen lassen und uns auf Weihnachten einstimmen wollten. Da zu diesem Zeitpunkt jedoch die Zahl der Coronainfektionen im Vogtland und in unseren Einrichtungen wieder sehr hoch war, entschieden wir, das Treffen abzusagen. Dafür haben wir eine schöne Jahresauftakt-Veranstaltung im Januar 2023 organisiert.

Die Delegiertenkonferenz, auf der die Delegierten endgültig die Verschmelzung der Verbände VS Plauen/Oelsnitz e. V. und VS Reichenbach e. V. und die Umbenennung in Volkssolidarität Vogtland e. V. beschlossen haben, fand am 17. Mai 2022 um 15:00 Uhr in der Festhalle Plauen statt. Am frühen Nachmittag tagte am selben Ort die Konferenz der VS Reichenbach e. V., auf der die Delegierten ebenfalls der Verschmelzung zustimmten.

Des Weiteren standen folgende Themen auf der Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2021 mit Ausblick auf die Aufgaben 2022
- Bericht der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021
- Beschlüsse und Abstimmung über die Bestätigung des Jahresabschlusses 2021, der Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021, der Entlastung der Geschäftsführerin für das Jahr 2021, Bestätigung der Aufgaben für das Jahr 2022 und zur Mittelverwendungsplanung 2022
- Beschlussfassungen über die Verschmelzung der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V. und der Volkssolidarität Reichenbach e. V. entsprechend des Verschmelzungsvertrages, über die Namensänderung des Vereins in Volkssolidarität Vogtland e. V. und über die Änderung der Satzung
- Redebeiträge von Delegierten und Gästen

Die Delegierten bestätigten alle Beschlüsse einheitlich. Als Gäste konnten wir an diesem Tag u. a. Dr. Uwe Drechsel, den damaligen Beigeordneten des Landrates, die Bürgermeister Tobias Kämpf aus Plauen und Michael Pohl aus Pausa-Mühltruff sowie Simone Zimmermann, zum damaligen Zeitpunkt die amtierende Geschäftsführerin des Paritätischen Sachsen, begrüßen.

Vom 1. bis 20. November 2022 fand unsere jährliche Listensammlung statt. Mit einem Ergebnis von knapp 18.500 Euro lag die Spendensumme knapp unter den Ergebnissen der Vorjahre. Diese Summe zeigt dennoch, dass die Volkssolidarität als verlässlicher Partner im Vogtland anerkannt ist. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Spendern, die auf diese Weise ihr soziales Engagement bekundet und die Verbundenheit mit dem Verein zum Ausdruck gebracht haben!

In der Regel informieren wir über Veranstaltungen unseres Vereins in den monatlichen Veranstaltungsplänen der einzelnen Einrichtungen, die wir u. a. auf unserer Homepage veröffentlichen. Auch in Schaukästen, in unseren Begegnungszentren, in der Geschäftsstelle in Plauen und der Außenstelle in Reichenbach sowie weiteren VS-Einrichtungen informieren wir über unsere Angebote und über Interessantes aus den Mitgliedergruppen.

Viele unsere Plauener Mitgliedergruppen treffen sich in unserem Begegnungszentrum in der Karlstraße 14. Auch viele Selbsthilfegruppen und andere Vereine nutzen das Zentrum als Treffpunkt. Die Leiterin Anja Bethke und ihr Team versorgen die Gäste z. B. mit selbstgebackenen Kuchen und hausgemachten Kartoffelsalat kulinarisch sehr gut. Darüber hinaus haben sie auch immer ein offenes Ohr für die Anliegen und Probleme unserer Mitglieder. Oft sind sie Seelenröster und -wärmer und dafür danken wir ihnen herzlich!

Unsere Mitgliedergruppen in Reichenbach und Umgebung nutzen verschiedene Treffpunkte, so z. B. die Begegnungsstätte in der Solbrigstraße 16 in Reichenbach, das Quartierszentrum am Markt in Lengenfeld oder das Café der Diakonie in Netzschkau. In Oelsnitz treffen sich die Mitglieder in unserem Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“, in Pausa und den umliegenden Ortschaften im Rathaus bzw. in den Dorfgemeinschaftshäusern. Verschiedene Gruppen treffen sich in Jugendzentren, Cafés oder Gaststätten, die Mitglieder unserer MG Großfriesen im ehemaligen Schulgebäude des Ortes. Natürlich steht unser Begegnungszentrum Casino in der Geschäftsstelle allen Mitgliedergruppen zur Nutzung offen.

Zahlreiche Aktivitäten unserer Mitgliedergruppen werden von der breiten Öffentlichkeit positiv wahrgenommen und tragen zum guten Image unseres Vereins bei. Einen großen Anteil daran haben z. B. die vielen Ausstellungen des FotoClubs im Vogtland und darüber hinaus. Der sehr aktive Club zeigte seine Bilder im Jahr 2022 u. a. im Einkaufszentrum Kolonnaden in Plauen und dem Neuberinhaus in Reichenbach.

Die Suche nach ehrenamtlich Engagierten beschäftigt uns seit einigen Jahren und wird es auch weiterhin tun. Das Ehrenamt hat in Vereinen wie der Volkssolidarität einen hohen Stellenwert – sei es als Vorsitzende*r, Hauptkassierer*in oder Helfer*in in den Mitgliedergruppen, als Unterstützer*in bei Veranstaltungen in unseren Einrichtungen oder im Vorstand des Vereins. Deshalb werden sich auch zukünftig Mitgliedergruppen zusammenschließen, um Ausfälle von Leitungsfunktionen in den einzelnen Gruppen – z. B. aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen oder aus Altersgründen – zu kompensieren.

Allerdings sind nicht nur die Vereine gefordert, das breite ehrenamtliche Engagement sichtbar zu machen und zu fördern, sondern auch Politik und Gesellschaft. Dafür werden wir uns auch in Zukunft einsetzen!

Auszugsweise berichten wir an dieser Stelle über das Vereinsleben in unseren Mitgliedergruppen.

Mitgliedergruppe „Mühltröf“ und die Begegnungsstätte

„Die Coronapandemie brachte unsere Begegnungsstätte zum Erliegen. Darüber waren wir sehr traurig. Dafür konnte in der Seniorenarbeit unserer Bereichsgruppe wieder mehr durchgeführt werden. Nach der ausgefallenen Weihnachtsfeier luden wir die Mitglieder zu einem Frühlingfest ein. Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken in der Gaststätte ‚Goldener Löwe‘ unterhielten die Vorschulkinder des Kindergartens alle Gäste mit einem frühlingshaften Programm.

In der Weihnachtszeit überraschten wir wieder alle Mitglieder unserer Gruppe mit einem kleinen Weihnachtspresent. Wir wollten damit zeigen, dass niemand vergessen wird und haben uns aktiv bei jedem Einzelnen für die Mitgliedschaft bedankt.

Auch sportlich können unsere Mitglieder wieder aktiv sein. Montags trifft sich unsere Yoga-Gruppe und dienstags unsere Gymnastikgruppe.“ (Steffi Bär, Vorsitzende)

Mitgliedergruppe „Gelbke“

„Wir haben fünf ehrenamtliche Helfer, die Gratulationen zum Geburtstag und Kassierungen übernehmen. In unserer Mitgliedergruppe gab es 2022 ein Frühlingfest, eine Weihnachtsfeier und eine Ausfahrt. Zum Frühlingfest und zur Weihnachtsfeier wurden vom Jugendclub ‚Oase‘ selbstgebastelte Geschenke überreicht und zur Ausfahrt ging es in den Gasthof nach Giegengrün zum Kaffeetrinken. In Giegengrün bewunderten alle die lebensgroßen Puppen, die ein Handwerk ausüben und diesem Handwerk entsprechend angezogen sind.

Monatlich treffen wir uns einmal im Jugendclub ‚Oase‘ zum ‚Geburtstag des Monats‘ mit Kaffeetrinken und Kartenspielen. Jeden Dienstagnachmittag treffen sich vier bis sechs Mitglieder der Gruppe Gelbke im Jugendclub zum ‚Romme‘ und zum ‚Mensch ärgere dich nicht‘ spielen. Die Mitglieder kommen gerne und es macht allen Spaß.“ (Ursula Kretzschmar, Vorsitzende)

Mitgliedergruppe „Kleinfriesen“

„Leider waren am Jahresanfang coronabedingt keine Badefahrten möglich. Unser Frühlingsfest fand Ende März im Gasthof ‚Walfisch‘ in Zwota statt. 70 Mitglieder und Gäste hatten einen angenehmen Schlagernachmittag mit ‚Gitte und Klaus‘.

Im Mai organisierten wir einen sehr informativen Vortrag zu ‚900 Jahre Plauen‘. Frau Dr. Gabriele Buchner führte uns sehr kurzweilig durch die Geschichte Plauens. Die LAGA in Torgau besuchten wir im Juni bei leider verregnetem Wetter.

Unsere Badefahrten führten uns ab April nach Bad Steben. Ab September organisierten wir einen ‚Kaffeeklatsch‘ im Vereinsheim Sorga. Dieser wurde auch von Gästen sehr gut angenommen. Im Herbst waren wir wieder im Gasthof ‚Walfisch‘ zu Gast. Das ‚Kottengrüner Trämpele‘ und die ‚Klingenthaler Musikanten‘ strapazierten unsere Lachmuskeln.

Der Weihnachtsabschluss für unsere Mitglieder fand im ‚Forstmeister‘ in Schönheide statt. Anschließend besuchten wir den Wichtelmarkt der Firma Kuhnert in Rothenkirchen. Zum Jahresabschluss dankten wir unseren Kassiererinnen für ihre ehrenamtliche Arbeit mit einem leckeren Buffet. Unsere Mitglieder, die gesundheitlich und altersbedingt nicht an Veranstaltungen teilnehmen konnten, besuchten wir und übergaben einen Weihnachtsbeutel mit Naschereien.“
(Heike Degenkolb, Vorsitzende)

Interessengruppe „Wanderclub Harmonie“

„Im Jahr 2022 wurden zehn Veranstaltungen durchgeführt. Im Januar ist die Wanderung wegen der Coronaregeln ausgefallen und im September wegen Dauerregens.

Bei den Wanderungen hatten wir eine durchschnittliche Beteiligung von 29,5 Teilnehmern. Die Wanderstrecken lagen zwischen 10 und 13 km im Vogtland, Thüringen, Franken und in der Sächsischen Schweiz. Insgesamt sind wir 104 km gewandert. Als Wanderleiter fungierten 2022 Christine Schatz und Günther Hendel.

Höhepunkt 2022 war die Jubiläumswanderung im August von Elsterberg an die Talsperre Pöhl. Jubiläum hatten 14 aktive Wanderfreundinnen und -freunde, die bereits seit 2007 dabei sind.



Die schönste Wanderung fand im Juni bei unserer Ausfahrt statt. Wir wanderten auf dem Weinberg in Pillnitz.

Die sportlichste Wanderung mit 266 Höhenmetern absolvierten wir im Mai, als wir den Großen Kornberg besuchten.



Wir beteiligten uns an der Listensammlung des Vereins und erreichten ein Ergebnis von 144 Euro. Erstmals nach zwei Jahren haben wir wieder sechs Wanderfreundinnen und -freunde mit dem ‚Wanderbär‘ ausgezeichnet.

Die Frühjahrswanderung der Volkssolidarität führte uns im Mai durch das Triebtal. Die Herbstwanderung wurde von mir vorbereitet, musste aber aufgrund von Dauerregen abgesagt werden.

Für die gute Unterstützung des Wanderclubs während des gesamten Jahres durch die hauptamtlichen Beschäftigten, insbesondere Frau Kropfgans, möchte ich mich bedanken.“ (*Günther Hendel, Vorsitzender*)

Mitgliedergruppe „Treffer“

„*Ewig fliegt man nicht als Falter. Eines Tages kommt das Alter.*“

Das haben die Mitglieder der Ortsgruppe Treffer (zu der nunmehr auch die bisherigen Gruppen Sternplatz, Suttewiese und Hermannplatz gehören) längst begriffen. Deshalb nutzen wir die Zeit jeden dritten Donnerstag im Monat, um uns in der Begegnungsstätte Karlstraße zu treffen. Wir sind immer je nach Jahreszeit zwölf bis fünfzehn Mitglieder. Leider mussten wir im Laufe der Zeit dabei auf so manchen verzichten. Aber wir sind noch gut beim Kaffeeklatsch dabei.

Für eine angenehme und humorvolle Unterhaltung, sozusagen die kulturelle Umrahmung unserer Treffen, sorgt unsere Anni Köhler. Sie hat jedes Mal Geschichten, Anekdoten und letzters sogar ein Kuchenrätsel dabei. Wir freuen uns darauf, weil Alleinunterhalter für uns nicht immer bezahlbar sind.

Mit diesem selbst geschriebenen Gedicht zum Beispiel bedankt sich Anni Köhler bei den Gruppenverantwortlichen Frau Taubald und Frau Fröhlich:

*Jeden Monat, voller Freude,
treffen wir – meist alten Leute –
uns zum Kaffeenachmittag.
Dafür nehmen wir uns Zeit,
wir schätzen die Gemeinsamkeit.
Für uns're beiden Leiterinnen ist es damit nicht getan,
für uns alle fast verborgen steht zunächst viel Arbeit an.
Krankenbesuche, Ausfahrten, Feste, Feiern werden in ihrer Freizeit organisiert,
und wir finden alle, dass Beiden unser Dank gebührt!*

Zur Weihnachtsfeier hat uns Herr Schuster gut unterhalten. Wer wollte, hat mitgesungen. Ebenso lustig waren mehrere Mitglieder zum Gartenfest dabei, manche sogar mit Ehemann als Helfer. Wir bedanken uns dafür bei Familie Morgner. Es war angenehm und unterhaltsam.

Wir verreisen auch ab und zu für einen Tag, dreimal waren wir im Jahr 2022 unterwegs. Zweimal sind wir zu einer Veranstaltung im ‚Walfisch‘ in Zwota, gemeinsam mit der Ortsgruppe Kleinfriesen, gewesen. Die Frauentagsfeier mit ‚Gitte und Klaus‘ und die Weihnachtsausfahrt zum ‚Kottengrüner Trämpele‘ haben uns sehr gut gefallen. Wir haben einige Lachfalten dazu bekommen. Auch der Ausflug nach Püchersreuth zum Hotel ‚Igel‘ mit einer kleinen Rundreise durch den Oberpfälzer Wald hat uns gefallen. Als Reiseleiter hat uns der Wirt vom ‚Igel‘ viel Sehenswertes in Wort und Bild geschildert – Lustiges und auch Trauriges.

Wie auch in anderen Ortsgruppen sind einige Mitglieder nicht mehr unter uns. Im Jahr 2022 haben wir acht Mal eine Trauerkarte schreiben müssen. Dabei hätten wir diese lieben Menschen gerne noch zum Geburtstag und zu Weihnachten beglückwünscht.

In diesem Jahr ließ sich das Weihnachtspäsent nicht in den Briefkasten stecken – die Schokolade war einfach zu groß! Kurzentschlossen haben wir bei allen, die nicht zur Weihnachtsfeier kommen konnten, zu Hause geklingelt und ihnen frohe Weihnachten gewünscht. Es ist uns wichtig, dass wir gut beisammen sind.

Pläne für das Jahr 2023 haben wir schon. Wir organisieren alles so, dass wir noch viele Mitglieder erreichen und mitnehmen können. Denn die besten und schönsten Dinge der Welt kann man weder sehen noch berühren. Sie müssen mit dem Herzen gefühlt werden. Ganz herzlichen Dank für die ehrenamtliche Mitarbeit sagen wir Erika Fröhlich, Hannelore Morgner, Jutta Riese und Brigitta Kürschner!“ *(Ulrike Taubald, Vorsitzende)*



Das war unser Jahr 2022!

Trotz coronabedingter Einschränkungen feierte unsere Tagespflege Plauen an mehreren Tagen im März Fasching. Bei lustiger Musik, gutem Essen und einer Menge Humor freuten sich unsere Tagesgäste über Abwechslung in den anstrengenden Zeiten.



Unsere Delegiertenkonferenz fand am 17. Mai in der Festhalle Plauen statt. Zunächst tagte die Delegiertenversammlung der Volkssolidarität Reichenbach im Kleinen Saal, danach folgte die Konferenz der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V.. An diesem Tag fassten die Delegierten u.a. den endgültigen Beschluss über die Verschmelzung beider Verbände und die Namensänderung in Volkssolidarität Vogtland e. V..



Wir beteiligten uns mit einem Stand am „Thementag Demenz“, der am 20. Mai im Haus Vogtland ausgerichtet wurde. Dabei führten wir viele Gespräche mit interessierten Pflegekräften und Angehörigen von an Demenz erkrankten Menschen und stellten u.a. unsere Tagespflege vor.

Am 21. Mai fand die traditionelle Frühjahrswanderung unseres Vereins statt. Bei bestem Wanderwetter ging es von Thoßfell durch das Triebtal zum Glöckleteich, nach der Einkehr in der Gaststätte Waldeck in Wetzelsgrün wieder ins Triebtal und über Altmannsgrün und der Butterleithe zurück nach Thoßfell. Alle Teilnehmenden freuten sich, dass die Wanderung nach der coronabedingten Zwangspause wieder stattfinden konnte!



Nach dreijähriger Pause feierten wir am 25. Juni wieder unser großes Familienfest auf dem Gelände der Freizeitanlage Syratl in Plauen. Bei einem bunten Bühnenprogramm, Ehrungen freiwillig Engagierter in unserem Verein, der offiziellen Danksagung an und Verabschiedung von bisherigen Vorstandsmitgliedern sowie vielen Aktionen auf der Festwiese erlebten unsere Gäste einen schönen, abwechslungsreichen Nachmittag.





Der Juli war der Monat mit den meisten Veranstaltungen. So feierten wir am 1. unser großes Sommerfest für Mitarbeitende, bei dem zum ersten Mal auch die Kolleg*innen der Volkssolidarität Reichenbach e. V. dabei waren. Es gab wie immer ein leckeres Büffet aus unserer Küche und tolle Musik von DJ Gerald. Unser Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ in Oelsnitz lud am 2. Juli herzlich zum Familientag ein. Am 8. waren wir wieder mit einem Kuchenstand unseres Begegnungszentrums in der Karlstraße auf dem Generationenfest am Albertplatz in Plauen vertreten und am 9. Juli präsentieren wir unseren Verein auf dem Sperkenfest Oelsnitz.

Wir nahmen an vielen Veranstaltungen teil, um zukünftige Auszubildende zu informieren und für eine Ausbildung bei der Volkssolidarität Vogtland e. V. zu gewinnen. Zum Beispiel waren wir am 7. Juli bei der Ausbildungsmesse im Vogtlandstadion in Plauen dabei und am 14. September präsentierten wir uns auf der Reichenbacher Berufsorientierungsmesse. Im November fanden im Brauereigutshof in Wernesgrün die Aktionstage „Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ statt. Bei diesem Projekt zu Stärkenentdeckung, Berufsorientierung und Lebensplanung für Jugendliche ab der 7./8. Klasse können sie ihre eigenen Stärken kennenlernen und sich ausprobieren. Wir waren auf dieser sog. „Reise“ dabei und haben zum Elternabend, der im Rahmen dieses Projektes stattfand, die Volkssolidarität Vogtland e. V. und Möglichkeiten der Ausbildung bei uns vorgestellt.



Auch in diesem Jahr nahmen wir wieder am Firmenlauf der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG teil, der am 31. August ausgetragen wurde. Knapp 60 Läufer*innen der Volkssolidarität Vogtland e. V. waren am Start und kamen zwar teilweise geschafft, aber glücklich nach den 5 Kilometern ins Ziel.



Unsere traditionelle **Listensammlung** fand vom 1. bis 20. November im Vereinsgebiet statt und brachte ein Spendenergebnis von über 18.000 Euro. Über dieses Ergebnis haben wir uns sehr gefreut, denn solch eine hohe Spendenbereitschaft war gerade in der Zeit der immens gestiegenen Energiekosten und Sorge über die Auswirkungen des Ukraine-Krieges nicht selbstverständlich! Das Geld wurde für satzungsgemäße Zwecke in unserem Verein verwendet. Wir danken an dieser Stelle allen, die an der Sammlung mitgewirkt haben.

Ausblick aufs Jahr 2023

In 2023 und in den darauffolgenden Jahren werden v. a. weitere Maßnahmen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Einrichtungen – besonders in den Bereichen Personalführung und -gewinnung, Arbeitsorganisation und -gestaltung, Qualifizierung und Digitalisierung, Kommunikation und Unternehmenskultur – sowie Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes langfristige Kernziele der Volkssolidarität Vogtland e. V. sein.

Aus diesen langfristigen Zielen leiten sich folgende Hauptaufgaben für das Jahr 2023 ab:

- Intensivierung der Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung und -bindung sowie zur Imagepflege (u.a. langfristige Vorbereitung der Anlehnung an ein Tarifsysteem für alle Bereiche)
- Stärkung und Gesunderhaltung der Mitarbeitenden (u.a. weiterhin in Bezug auf die Bewältigung der Coronapandemie)
- Zusammenwachsen der Struktur der beiden ehemaligen Vereine zur gemeinsamen Volkssolidarität Vogtland e. V. mit Überarbeitung von Prozessen, Abläufen, Dokumenten etc.
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit – u.a. mit einem neuen Homepageauftritt – sowie Weiterentwicklung des Vereins als starken Mitgliederverband, transparenten sozialen Dienstleister, attraktiven Arbeitgeber und einflussreichen Interessenvertreter
- Fortführung der Digitalisierung und Nutzung der Effekte für die Verbesserung der Work-Life-Balance und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z. B. Erweiterung der Möglichkeiten der mobilen Arbeit und von flexiblen Arbeitszeiten)
- Einführung einer einheitlichen Pflegesoftware und Vorbereitung der Umstellung weiterer Software, z. B. im Kitabereich
- Beteiligung an der Finanzierung sozialer Projekte
- Fortführung der Innensanierung der Kita „Am Bärenstein“, Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen in den Kitas „Kinderhaus Westend“ und „Friesenzwerge“
- Maßnahmen zum Ausbau der Angebotsstruktur und Qualitätssicherung, z. B. die Prüfung der Umsetzung eines Bauprojektes „Betreutes Wohnen“ im Vereinsgebiet, Vermietung von altersgerechten Wohnungen auf Grundlage eines Generalmietvertrages im ehemaligen „Schenkerhaus“ in Reichenbach und Einsatz einer Fachberaterin zur Weiterentwicklung der Qualität und der pädagogischen Angebote in unseren Kindertageseinrichtungen

Geschäftsführung und Vorstand werden sich auch zukünftig für bessere Bedingungen in den sozialen Arbeitsfeldern einsetzen. Dafür nutzen wir verschiedene Möglichkeiten, z. B. als Mitglied im Landesvorstand der Volkssolidarität Sachsen (stellvertretender Vorsitzender) und im Bundesvorstand der Volkssolidarität, als Mitglied der LIGA der Wohlfahrtsverbände im Vogtlandkreis, als Mitglied im „Pfleger Netzwerk Vogtland“ sowie als Mitglied in weiteren lokalen und überregionalen Gremien, Ausschüssen und Arbeitskreisen.

Auch in diesem Jahr haben wir verschiedene Veranstaltungen für Mitglieder, Mitarbeitende und Interessierte geplant – so z. B. eine Herbstwanderung am 23. September und unser traditionelles Familienfest. Dieses findet am Samstag, dem 26. August in der Freizeitanlage Syratat in Plauen statt und wir laden Sie herzlich dazu ein! Zwischen 14:00 und 18:00 Uhr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tanz und einem „bunten Drumherum“. Wir freuen uns auf Sie!

Adressen unserer Einrichtungen

Geschäftsstelle

Geschäftsführer Olaf Schwarzenberger
Reißiger Straße 50, 08525 Plauen
Tel. 03741 146-500 oder 146-523
info@vs-vogtland.de

Außenstelle Reichenbach

Leiterin Doreen Theilig
Solbrigstraße 16, 08468 Reichenbach
Tel. 03765 6118-0
info@vs-vogtland.de

Ambulante Pflege Oelsnitz im

Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“
Pflegedienstleiterin
Elisabeth Weschenfelder
Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz
Tel. 037421 22767
pflagedienst-oelsnitz@vs-vogtland.de

Ambulante Pflege Pausa-Mühltroff

Pflegedienstleiterin Nadine Kreher
Zeulenrodaer Straße 2
07952 Pausa-Mühltroff
Tel. 037432 50497
pflagedienst-pausa@vs-vogtland.de

Ambulante Pflege Plauen

Pflegedienstleiterinnen
Karin Schiebel, Melanie Böhme
Reißiger Straße 50, 08525 Plauen
Tel. 03741 146-505 oder 146-527
pflagedienst-plauen@vs-vogtland.de

Ambulante Pflege Reichenbach

Pflegedienstleiterin Cornelia Nickel
Solbrigstraße 16, 08468 Reichenbach
Tel. 03765 6118-12
pflagedienst-reichenbach@vs-vogtland.de



Altenpflegeheim „Haus Linde“

Heimleiter Steve Neuhofer
Weststraße 9, 08485 Lengenfeld
Tel. 037606 800-16
aph-lengenfeld@vs-vogtland.de

Altenpflegeheim „Stadtmitte“

Heimleiterin Anja Schönfeld
Reißiger Straße 50, 08525 Plauen
Tel. 03741 146-100
aph-plauen@vs-vogtland.de

Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“

Heimleiter Steve Neuhofer
Weststraße 11, 08485 Lengenfeld
Tel. 037606 800-16
wph-lengenfeld@vs-vogtland.de

Betreutes Wohnen Lengenfeld

Ansprechpartnerin Heike Kästner
Hauptstraße 14/16, 08485 Lengenfeld
Tel. 03765 6118-10
bewo-lengenfeld@vs-vogtland.de

Betreutes Wohnen Oelsnitz

Ansprechpartnerin Claudia Schubert
Otto-Riedel-Straße 3, 08606 Oelsnitz
Tel.: 037421 726895
bewo-oelsnitz@vs-vogtland.de

Betreutes Wohnen Reichenbach

Ansprechpartnerin Doreen Theilig
Solbrigstraße 16, 08468 Reichenbach
Tel. 03765 6118-11
bewo-reichenbach@vs-vogtland.de

Seniorenwohngruppe Oelsnitz im

Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“
Pflegedienstleiterin
Elisabeth Weschenfelder
Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz
Tel. 037421 22767
swg-oelsnitz@vs-vogtland.de

Seniorenwohngruppe Plauen

Pflegedienstleiterin

Karin Schiebel

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen

Tel. 03741 146-505 oder 146-527

swg-plauen@vs-vogtland.de

Tagespflege Oelsnitz

Leiterin Claudia Schubert

Otto-Riedel-Straße 3, 08606 Oelsnitz

Tel. 037421 726895

tagespflege-oelsnitz@vs-vogtland.de

**Tagespflege Plauen**

Leiterin Doreen Tröbs

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen

Tel. 03741 146-514

tagespflege-plauen@vs-vogtland.de

Pflegeberatung

Casemanagerin Annette Hoff

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen

Tel. 0162 9037118

pflegeberatung@vs-vogtland.de

Begegnungszentrum Karlstraße 14

Leiterin Anja Bethke

Karlstraße 14, 08523 Plauen

Tel. 03741 383420

mitglieder-plauen@vs-vogtland.de

Begegnungszentrum „Café Biene“

Otto-Riedel-Straße 3, 08606 Oelsnitz

Tel. 037421 726895

tagespflege-oelsnitz@vs-vogtland.de

Quartierszentrum Lengenfeld

Ansprechpartnerin Heike Kästner

Hauptstraße 14/16, 08485 Lengenfeld

Tel. 037606 949904

quartierszentrum@vs-vogtland.de

Mehrgenerationenhaus

„Goldene Sonne“

Koordinatorin Vera Opitz

Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz

Tel. 037421 27271

mgh-oelsnitz@vs-vogtland.de

Kinder- und Jugendarbeit Oelsnitz im

Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“

Leiterin Cornelia Birkner

Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz

Tel. 037421 720069

kja-oelsnitz@vs-vogtland.de

Kindertageseinrichtung

„Am Bärenstein“

Leiterin Katrin Streich

Friedrich-Engels-Straße 3, 08523 Plauen

Tel. 03741 222790

kita-baerenstein@vs-vogtland.de

Kindertageseinrichtung

„Friesenzwerge“

Leiterin Anett Hofmann

Kleinfriesener Straße 52, 08529 Plauen

Tel. 03741 7190944

kita-friesenzwerge@vs-vogtland.de

Integrative Kindertageseinrichtung

„Märchenland“

Leiterin Petra Weinhold

Pawlowstraße 19/21, 08529 Plauen

Tel. 03741 441040

kita-maerchenland@vs-vogtland.de

**Integrative Kindertageseinrichtung
„Pfiffikus“**

Leiterin Anja Weiß-Reißmann
Hegelstraße 2, 08527 Plauen
Tel. 03741 7190940
kita-pfiffikus@vs-vogtland.de

**Kindertageseinrichtung
„Am Rähnisberg“**

Leiterin Steffi Kus
Am Rähnisberg 26, 08525 Plauen
Tel. 03741 522134
kita-raehnisberg@vs-vogtland.de

**Integrative Kindertageseinrichtung
„Sonnenschein“**

Leiterin Saskia Dörfel
Stauffenbergstraße 4, 08523 Plauen
Tel.: 03741 131018
E-Mail: kita-sonnenschein@vs-vogtland.de

**Kindertageseinrichtung
„Kinderhaus Westend“**

Leiterin Sophie Schädlich
Europaratstraße 3, 08523 Plauen
Tel. 03741 131050
kita-westend@vs-vogtland.de

**Kindertageseinrichtung
„Zwergenland“ Plauen**

Leiterin Angelique Stahnke
Wettinstraße 26, 08525 Plauen
Tel. 03741 526190
kita-zwergenland-pl@vs-vogtland.de

**Integrative Kindertageseinrichtung
„Kleeblatt“**

Leiterin Kathrin Baumann
Langenbacher Straße 4
07919 Pausa-Mühltruff
Tel. 036645 22290
kita-kleeblatt@vs-vogtland.de

**Integrative Kindertageseinrichtung
„Kinderland Pausa“**

Leiterin Monique Egermann,
Pestalozzistraße 17
07952 Pausa-Mühltruff
Tel. 037432 20278
kita-kinderland@vs-vogtland.de

Hort Pausa

Leiterin Ingrid Dietzsch
Pestalozzistraße 15a
07952 Pausa-Mühltruff
Tel. 037432 509991
hort-pausa@vs-vogtland.de

**Integrative Kindertageseinrichtung
„Sonnenkäfer“**

Leiterin Katrin Seyffert
Schulberg 1, 08541 Mechelgrün
Tel. 037463 89038
kita-sonnenkaefer@vs-vogtland.de

**Integrative Kindertageseinrichtung
„Am Park“**

Leiterin Anett Nagel
Basteiweg 5, 08485 Lengenfeld
Tel. 037606 2216
kita-am-park@vs-vogtland.de

**Integrative Kindertageseinrichtung
„Zwergenland“ Rodewisch**

Leiterin Isabel Badstübner
Alte Lengenfelder Straße 1a
08228 Rodewisch
Tel. 03744 32349
kita-zwergenland-rc@vs-vogtland.de



VOLKSSOLIDARITÄT **Vogtland e. V.**

***Ihr kompetenter und servicestarker freier Anbieter von
Bildungs-, Erziehungs-,
Pflege- und Betreuungsleistungen im Vogtland!***

Unsere Angebote und Leistungen

- Kindertageseinrichtungen in Lengenfeld, Mechelgrün, Pausa-Mühltruff, Plauen und Rodewisch
- Hort Pausa
- Kinder- und Jugendzentren Oelsnitz
- Mobile Jugendarbeit Oelsnitz
- Schulsozialarbeit an den Oberschulen Oelsnitz und Weischlitz
- Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ in Oelsnitz
- Quartierszentrum Lengenfeld
- Begegnungszentrum „Karlstraße 14“ in Plauen
- weitere Begegnungstreffe in Oelsnitz und Reichenbach
- ambulante Pflege über unsere Sozialstationen in Oelsnitz, Pausa-Mühltruff, Plauen und Reichenbach
- hauswirtschaftliche Betreuung in der eigenen Häuslichkeit
- Servicewohnen in Oelsnitz und Plauen
- Betreutes Wohnen in Lengenfeld, Oelsnitz und Reichenbach
- Altenpflegeheime „Haus Linde“ in Lengenfeld und „Stadtmitte“ in Plauen
- Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“ in Lengenfeld (Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderung)
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Beratung, Entlastung, Unterstützung für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Mitgliederbetreuung

Geschäftsstelle • Reißiger Straße 50 • 08525 Plauen
Tel. 03741 146-500 • Fax 03741 146-501

Außenstelle • Solbrigstraße 16 • 08468 Reichenbach
Tel. 03765 6118-0 • Fax 03765 6118-20

www.vs-vogtland.de • info@vs-vogtland.de